Miesbadener Canblatt.

Berlag Langgaffe 21 "Tagblett-hand". Shalter-halle geliftet von 8 lihr morgend bis 8 lihr abends.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Benngs-Breis für beibe Ausgaben: 79 Dig monatlich. M. 2.— vierteijährlich burch ben Berlag Langseffe M. obne Bringerlohn. M. 3.— vierzeijährlich burch alle beutichen Boltankalben, ausschlochlich Bestellgeib. — Begungs Bestellungen nehmen außerben entgegen: in Wiesbaben bie Freesliche Bis-mantfring 23, istode die 118 Ausgabeheiten in allen Tellen ber Gabet; in Biederich: bie bortigen 28 Aus-gabeitellen und in den benachbarten Lanborten und im Abeingan die betreffenden Tagbiatt- Trüger.

Mngrigen-Annahme: Bur bie Abenb-Rusgabe bis 12 Ubr mirtags; für bie Morgen-Ansgabe bis a Ubr nachmittagt.



Gegründet 1852.

"Tagbinit-Hand" Mr. 6650-53. Ben 8 Uhr murgent bis 8 Uhr abribt, außer Countagi

Augeigen-Breid für die Seile: 15 Alg für lofale Angeigen im "Arbeitbrach" und "Aleiner Augeiger" in embeitlicher Susseum Wille in davon abweichender Susseublitzung, fante für elle übrigen istalen Angeigen; 30 Als. dur alle auswartigen Angeigen; 1 Mi. für lofale Artismen; 2 All. für auswartige Reflanten. Game. dabe, daße, britet und viertet Seiten, burdfungen, nach deisoberer Berchung. Bet wiederholter Aufsachte unveränderter Angeigen in bargen Zinicheursausten entgrechender Andeit.

fidr bie Anfnahme von Angeiger an vorgeichriebenen Tagen und Bilben wird feine Getrabe übernammen

Mr. 244.

day Sylvia lid an

in aufsteigender Eifersucht, neigte und ihm mit dem

Frauen hinter den Männern gang respettable Leistungen

ber Pringeffin

3 11

fie bon einem s

Bondoner Blatt entwirft.

Freitag, 26. Mai 1911.

59. Jahrgang.

# Abend=Ausgabe. 1. Islatt.

# Reise = Abonnements

"Wiesbadener Tagblatt"

fonnen fäglid begonnen werden und foften twodfentlich bei direftem Derfand frei an die anfgegebene 2lbreffe nach Orten in Deutschland und Wefterreich-Mugarn 70 Pfg. " im Ausland . . . . . . 1 Mik.

im Poffüberweisungs-Perkehr in Beutschland für einen Ort und laufenden Monat . 70 Pf. Befiellungen beliebe man genatte Wohnungsabreffe beiguffigen. Der Derlag des Wiesbadener Cagbiatts.

## Die Niederlage der Konfervativen.

Run ist auch die elfaß-lothringische Wahlrechls-horlage gesichert. Die imposante Wehrheit von 262 gegen 47 Stimmen der Rechten, mit der der entschei-dende, im wesentlichen die Abertragung des Reich sa wahlrechts auf die Reichslande aussprechende Baragraph angenommen wurde, macht die Riederlage der Konfervatiben noch empfindlicher, als fie es ohne-bin icon war. Sie beineden fich in einer femeswegs afangend gu neunenden Sjolierung, denn auch Die Antisemiten ftimmten diesmal mit der Mebrheit, die fraten reichte. Merknürdigerweise beteiligten ich die Konfervativen überhaute und en der Beratung. Sie ließen es also ichweigend über sich ergehen, daß der Abegordnete Haufmann von einem Bankerdt der der Nechten auch sonie med kapten Wahrbeiten Rechte von ditteren Wahrbeiten lagte, so n. a., daß sie die Regierung durch ihre Volitä der Unfruchtbarteit geradezu mit unwidersteblicher Gewalt immer mehr nach links dränge. Schwieg die Rechie, so schwieg aber and de Reichskanzler: aufstallend konnte das jedoch nicht gesunden werden. To liegt feine Mötigung für ben leitenden Giaatsmann bor, ichon jeht zu erfloren, wie er und der Bundesrat lich zur weiteren Demofratisierung des elfaßelothringischen Wahlrechts, also zur Beseitigung der Plurolstimmen, siellen werden. Der Bundesrat wird nach der dritten Sejung hierüber beraten, und es ist kein Zweisel, daß er sich mit den Beschlüssen des Reichstags einderstanden erflären wird. Die beiden elsah-lothringischen Borlagen sind über alle Schwierigkeiten hinweg, und der Reichskanzler wie die Reichstagsmehrheit dürfen sich eines ichnen für des Gestige des Weichs und dellen eines iconen, für das Gejüge des Reichs und dessen Ansehen vor Inland und Ausland gleicherweise wertbollen Erfolges freuen. Welchen Eindrud batte es in Frankreich gemacht, wenn die Borlagen gefallen Aber banach fragte ber berbiffene Starrfinn

derer um Hendebrand und Oldenburg nicht. Für diese Partei gilt wie für den Zesuitenorden nur das Wort: sint ut sunt, aut non sint. Also sorgen wir daßir, daß das "non sint" Wohrheit werde. Die Konservativen sohen – so ihreibt und ein Augenzeuge mirrisch und lautlos dabei, als der freisinnige Nedner mit einem freilich abschröckenden "Bielleicht" (und die Abschwächung ist ja auch Pflicht) die gegenwärtige Gruppierung als eine mögliche Beripeftibe für Die Beit des nöchften Reichstags bezeichnete, ber benn fruchtbore Arbeit machen und eine starke Mehrheit unter Ausichaltung der Konjervativen haben könnte, wenn sich die Wahlparole, die der Reicks-konzler ausgegeben, in den Wahlkampf übertragen würde: Entweder itill stehen oder dot-wärts fareiten!" Wie gesagt, wir wollen nicht allzu optimistisch sein, aber das bleibt nun einmol bestehen, daß herr v. Bethmann-Hollweg tatsächlich diese Parole in einer bedeutsamen Stunde ausgegeben bat. Das fei ihm gedantt, aber bas legt ber Reichsleitung auch Pflichttreue ouf.

#### Die russische Mote an die Pforte.

# Berlin, 24. Mai.

Die ruffifche Rote an die Biorte findet begreiflicherweise die ftartite Beachtung. Co ich rofi ber darin angeschlagene Con ift, jo fonn man doch nicht fagen, bag der \* ungewöhnliche Schritt der russischen Regierung ohne eine erklärende Beranlassung erfolgte. Die montenegrinische Regierung hat kürzlich nicht bloß dem Betersburger Rabinett, jondern auch den andeten Grogmöchten eine Rote augehen laffen, in der um Schutz gegen die ichon vorhandene und die weiter noch drobende Beläftigung durch die an der Grenze gufammengezogenen türfischen Truppen gebeten wird. In Berfolg dieses montenegrinischen Erluchens also bat das Betersburger Kadinett seine Note nach Konstantinopel gerichtet. Rach verschiedenen Anzeichen möchten manche Beurteiler der Lage annehmen, daß Ruhssand dieser Beziehung sind mehrere heute aus Londen in dieser Beziehung sind mehrere heute aus Londen eingetroffene Melbungen bon Intereffe. Es wird junochft genigen, fie zu berieichnen und fich ihre fritische Wirdigung bis zu einem späteren Zeitpunkt vorzu-behalten. Die "Daily Rems" wollen in der ruffischen Rote ein Ultimatum feben, und fie erffaren, man werde in der Türkei glauben, sie sei im Einverständnis mit England abgesoft worden. Man gehe in Kon-stantinopel so weit, die englische und die russische Re-gierung zu beschuldigen, das absolutistische Regiment in der Türkei wiederberstellen zu wollen. Seltsam genng, daß ein der gegenwärtigen britischen Regierung nahestehendes liberales Watt so gang ohne Nötigung auf die Spuren eines Ginberffandniffes gwifden Conbon und Befersburg in einer Frage hindeilt, bei der anderenfalls, niemand fo leicht auf die Bermutung einer Gemeinfamteit der Bolitit der beiden Machte getommen ware. Denn England als Bort bes Abiolitismus, als Betreiber eines Umfmrges ber Berfaffung

im Pfortenreiche, das ift ein Gedante, den man bon London aus erst sormuliert bekommen muß, um an ihn zu glauben. Indessen werden die Engländer zu selber am besten wissen mussen, warum sie diesen sonderbaren Hindelt musten, warum sie dieser sonderbaren Hindelt moden. Eine gewisse Unterstützung findet die eigentümliche Mitteilung der "Dailh News" durch ein "Reuter"-Telegramm aus Monastit und Fortschritt dert angeschlagene Broffametien schwerze Mandelt und Kortschrift dert angeschlagene Broffametien Monaste Mandelt und Kortschrift dert angeschlagene Broffametien Mandelt und Kortschrift der angeschlagene Broffametien der Angeschlagene der Angeschlagene der Angeschlagene der Angeschlagene der Angeschlagene d tion ichwere Anflagen gegen den erften Tragoman ber englischen Botidiaft erhebt und erflärt, geheime Teinde ber türfischen Freiheit hatten bedeutende Gelbsummen der türkischen Freiheit hätten bedeutende Geldsummen geodsert, um den Absolutismus wiederherzustellen; das Instrument dieser geseimen Feinde aber sei eben der erste Dragoman der britischen Botichoft, der sich mit einigen unwissenden Abgeordneten in Berbindung gesett habe, um eine der britischen Bolitik dienstbare Regierung ans Ruder au bringen. So die Londouer Telegramme, die, wie gesagt, Beachtung verdienen, weil sie zeigen, mit welchen Schwierigkeiten das gegenswärtige türkische Regiment nach innen wie nach außen zu kämpsen hat. Was nun aber die russische Rote und ihre Beurzeilung in hiesigen politischen Areissen betrifft, so wird es sich versteben sassen, wenn dier einstweisen Zurückhaft, die ersichtlich sich ans man sich darauf beschränft, die ersichtlich sich ans man sich darauf beschränft, die ersichtlich sich ansibinnende Berwickelung der Balkanfrage aufmerksam zu beobachten. Die in der russischen Rote geführte Sprache ist jedentolls ein itarkes Stück. Ihre Bezeichnung als "Ultimatum" sogt nicht viel. Die Forderung, daß die Türkei "unverzüglich und in kategorischer Form ihre durchous friedlichen Gesinnungen negen Montenegro erflare", bedeutet den Berjuch einer beispiellosen Dem üt i gung einer Regierung, die noch der Beseitigung des forrupten Absolutismus den Anspruch auf Gleichberechtigung in der europäischen Staatenfamilie erheben barf und beren Anspruch in biefer Richtung durchaus anerfannt worden ift. Aber gerade die Ungewöhnlichkeit des ruffifchen Borgebens läßt vielleicht, jo paradox das klingen mag, die Sachlast bielleicht, jo paradot das tiligen mag, die Sug-loge wieder in einem veniger bemrubigenden Lichte ericheinen. Wir sind schon vor einiger Reit darauf aufmerksam gemacht worden, daß im rusijichen Ministerium des Auswärtigen gegenwörtig ein be-sonderer Justand berricht. Es ist nömlich die Frage, ob der Vertreter Sissonows, der noch ziemlich jugend-liche Gare Versten in ollen Stücken die Lustimmung liche Berr Reratov, in allen Studen die Zustimmung des erfrankten Cheis finden würde, wenn diefer nicht eben durch feine Krantheit völlig ausgeschaftet ware, Indeffen muß man fich, fo beachtensmert dies Moment auch fein mag, an die offizielle ruffische Bolitif halten, mie fie gurgeit betrieben mird.

Sugeringen türfifder Staatsmanner.

hd. Konftantinopel, 24. Dai. Die aufterorbentlich fcharfe Sprache ber ruffifchen und bulgarifden Rote an bie Zürfei erregte in biefigen offigiellen Rreifen Erftaunen und Migbohagen. Gin bervorragenber Staatsmann erflante, Die Türfel babe binreichende Beweife für ihren Billen gum Frieben geliefert, laffe aber an ibr Gelbiweftimmungerecht

## Fenilleton.

(Redbrud berbeten.)

## Theater in England.

Beginglich ber englischen Theaterverhaltniffe find, trobbem ichon vielerlei barüber geschrieben worben ift und in ben letten Jahrzehnten auch gablreiche moderne britische Stüde in Doutschland jur Aufführung gelangt find, bort boch immer noch faliche Auffassungen berbreitet. Aber Baris ift man in biefer Sinficht meift gut unterrichtet, Die frangoffiche Metropole übt eben eine gang andere Ansiehungefraft aus als bie englische, und por allem wird, was auf das bortige Theaterleben Bezing hat, mit weit

größerem Intereffe verfolgt. Deshalb finbet man auch in fonft gang gut unterrichteten beutschen Blattern gang merfmurbige Rotigen über hiefiges Theaterwefen; wird 3. 2. biter ergablt, biefe ober jene Sangerin gebore ber Roniglichen Oper von Covent-Garben an, während es weber ein Königliches noch überhaubt ein Opernhaus hier gibt und im Covent-Garben-Theater mabrend ber "Seafon", b. b. einige furje Monate binburch, Opernauffithrungen fattefinden, für welche bann eine aus möglichft vielen "Stars" bestebende Ernppe gu-

fammengestellt wirb. Gbenfo las ich jüngft in einer Berfiner Zeitung, bas hoftheater in Chinburg fei abgebraunt, obgleich es weber bort, noch fiberhaupt in englischen Lanben eine Schaububne gibt, bie mit bem hof irgenb etwas ju inn bat. Es handelt fich ba einfach um Titel, die fich die Mufentenwel julegen, Die fich mit Borliebe "Ropal-Theatre", "Court-

Theatre" ufw. nennen, weil bas bilbid flingt, fonft ift es ]

ohne jegliche Bebeutung.

Bon ben Englandern ift es aber icon manchmal mit Bedauern empfunden worden, bag es weber tonigliche noch auch in fonft in einer Beife fubbentionferte Theater bier Richt nur ift feins borhanben, bas bem Berricher gebort oder Juwendungen von ihm empfangt, auch ber Staat unterfrüht feine Bubne, und ebensomenig ift bies feitens ber Stabte ber Gall. Go ift benn auch felbft in Orten, die viele hunderitaufende bon Ginwohnern gablen, fein fiehendes Theater ju finden, es find nur Gebande bothanben, in benen wahrend einiger Wochen im Jahre Befellichaften fpielen, bie in ber Sauptftabt gufammengeftellt werben und irgend ein Stiid, bas bort großen Erfolg gebabt bat gur Aufführung bringen.

Befonbere jett, mo alles, was fich bier ereignet, mit ben Kronungsfeierlichfeiten in irgend einen Bufanmen-hang gebracht wird, betrachtet man es als einen großen Mangel, bag ein nationales Theater nicht porhanden ift, welches bie geeignete Statte mare für Borführungen mahrend biefer großen Tage. Bor allem wird es bitter empfunden, bag in ber Beit, ba bas beutsche Raiserpaar bier weilte, nian ein Stiid wieder aufleben ließ, bas ichon ber Bergeffenheit anbeimgofallen war und bag es in einem Theater gegeben murbe, wo fonft Melobramen und Weibnachtepantomimen gur Darftellung fommen.

Beibes gefcah, weil es ein subventioniertes Theater nicht gibt, wie unberftanblich bleg erft auch befonbers binficitlich ber Wahl bes Stlides ericheinen mag. Es war bies befauntlich bas Drama "Money" von Bulwer, welches ben faiserlichen Gaften borgefichrt wurde, ein unbebeuten-bes Machwert von fallcher Gentimentalität. Denn wenn biefer Schriftfteller auch febr icone und intereffante

Momane geschrieben bat, auf bem Gebiete bes Dramas bat er nichts Gutes geleiftet. Run wollte man aber felnen Theaterbireftor und feine Gefellichaft bevorzugen, ba bies naturlide febr beele Montroberien, Reid und Glierfucht ber borgerufen batte, und wahlte fo eine Statte, Die gewiffermaßen neutral mar, ba fie für ernfthaftere Darbietungen fouft langit nicht mehr in Frage fonnnt, und ftellte eine Ernope von Sternen für die Aufführung gufammen. Die Rabl follte nun, bamit ber Einbrud wenigftens in biefer Sinficht ein außerorbentlicher fei, eine möglichft große fein, und jo wählte man ein Stild, in welchem eine Menge Rollen von ziemlich gieicher Bichtigfeit vorfommen.

Bon einer wirklich guten Borftellung fonnte natifrlich unter biefen Umftanden teine Rebe fein, abgefeben babon, bag es fich um telne eingespielte Gesellichaft hanbelte, richten bie Stars bas Sauptaugenmert ja immer baraif,

fich felbft gur Geltung gu bringen.

Das Raiferpaar bat es ficher nicht febr gefcmerzt, einer Aufflichrung beigutvohnen, bie in feiner Sinficht bas Brabifat "fünfflerifch" verbiente. Das britifche Geibftgefühl aber leibet barunter. Tropbem ift es nicht mabricheinlich, baft felbft diefe Erfahrung bagu führen wird, bag in Engfand fubventionierte Theater entfieben. Benn fogar Stabte, wie Birmingham, Liverpool, Mancheffer, es für ausreichend erachten, wenn bin und wieber einmal eine Londoner Gefellschaft hinkommt und Vorstellungen gibt, und givar nicht ettog bie einer bortigent Bubne, von ber man wenigftens anftanbige Darbietungen erwarten fann, fonbern gum Awed gufammengewürfelte Truppen, fo ift bas Bebürgnis für etwas anberes eben nicht vorhanden. Man behaubtet, jebes Boll hat die Preffe, die es verbient, und mit gleichem Recht fann man dies wohl auch bezüglich der Theater & Land - London.

hd. Ronftautinopel, 25. Mai. Wie berlaufet, hat ber Dinifter bes Augern, Affaat-Bafcha, bom rufftichen Botfchafter fein Befremben bariiber ausgebriidt, bag bie ruffriche Rote fruber beröffentlicht wurde, bebor ibm biefelbe iberreicht murbe. Im ibrigen gab Rifaat Bafcha bem ruffischen Botichafter wegen ber freundschaftlichen Saltung ber Rote die Berficherung, bag bie Türfei nichts Bofes gogen Montenegro im Schilde fichte, hoffe ichoch, bag bie ruffifche Regierung in Cettinge ebenfalls Ratschläge, beiroffend bie Bahrung ber Rube und Neutralität,

hd. Wien, 25. Mai. Dem Konstantinopeler Korre-spondenten der "R. Fr. Br." erflärte der Minister des Außern, Rifaat-Bafcha: Riemand tonne in ber Aufftellung eines türfifchen heeres bon 15000 Mann gegen bie Aufständischen eine Bodrohung Montenegros erblichen. Im übrigen fei bie Salftung Montenegros, welches felber jugibt, bag Montenegriner in ben Reihen ber Aufftanbischen kampsen, unter aller Artit.

### Aus den Berliner Parlamenten.

A Berlin, 24. Mai.

Der Reichstag erledigte beute junachft das Wahlgefes für Elfag-Lothringen. Die berichiebenen Fraf. tionsredner begnügten fich meift mit furzen Darlegungen. Bemerkenswert war, bag felbst der Freifonjer-vatibe b. Der gen eine Erffarung abgab im Sinne bes bemofratischen Babirechts. Den Stempel auf die Bebatte bridte ber Bolfsparteiler Saugmann, indem er bom Gieg bes bemofratifden Wablrechtes durch gang Europa iprach und gleich boller Soffnung war für einen bauernden Blot bon Satfeld bis Bebel. Das durfte ficher gu optimiftifch fein, auf die Freikonserbotiven kann man babet gern bergichten. Und daß herr b. Bethmann-hollmeg mit Diejem Blod ber Linken regieren follte, bas tann mon am wenigsten verlangen. Denn er hat seinerzeit bem Billom-Blod die Stange gehalten, er bat fich bann für den schwarzblauen Blod entschieden, er kann unmöglich jest noch zu neuen Göttern ichworen. Die Majoritir für das neue Wahlrecht war ganz gewaltig, 262 gegen 47.

Rachdem dies Gefes unter Tach gebracht war, ergriff ein förmliches Fieber das Barlament. Ein ganger Boften bon Rednungsfachen wurde bewältigt, Die erfte Lefung des Gefebes fiber die vorläufige Regelung ber Sandelsbegiehungen gu Japan, die erfte und gweite Lejung bes Rieberlaffungsbertrages gwifchen Deutschland und ber Schweig, fiber Schiffsmelbungen bei den beutschen Konfulaten, zu dem ilbereinkommen iber bas Seerecht, endlich die Beseitigung von Lierkadabern und über den Patentausführungezwang. Es ift immer fo im Reichstag, gegen Ende der Seffion gieht man Siebenmeilenftiefeln an. Wenn bas Pferd ben Stall wittert, geht es im Trapp. Spätestens am Dienstag, womöglich noch am Samstag will man schließen. Es heißt, daß die Wehrheit, um die Opposition glinftig gu ftimmen und eine roiche Erledigung gu ergielen, bei ber britten Lefung ber Reichsverficherungsordnung noch einige Zugeständniffe mochen will, a. B. bei der Wöchnerinnenfürforge ober Lei der Berabsehung der Grenze für die Altersberficherung auf bas 65. 3abr.

Im breugischen Abgeordnetenhaus verliefen die Berhandlungen febr unbefriedigend. Profeffor b. Lifat richtete in der Begriindung der Interpellation jum Fall Dubrowsko icharje Angriffe gegen die preugische Regierung. Er erffarte die Abhangigfeit ber Universität bon ber Polizei für unwürdig und berlangt ein mobernes Universitätsgeset. Er beichuldigie die Regierung, daß sie gang faliche Ausflinfte im Sall Tubrowsty erteilt hatte, Aber bie Leiden Minifter von Troft gu Solg und Dallwig blieben dabei, daß die Polizei riditig gehandelt hatte. Dabei brachten fie gur Cache gar nichts Reues bor. Merfwürdigerweise griffen die fpateren Redner die Regierung nicht weiter an, sondern zeigten fich leidlich befriedigt, tropbem body tatfachlich ein Gebeimdurch ben bie erlak borhanden zu fein icheint, Uniberfitatebehörden verpflichtet werden,

den Ausländern gegenüber noch Ausfünften gu fragen, die die Bolizei erteilt. Auffallenderweise erklärte selbst der Referent sich für befriedigt.

#### Dentscher Reichstag.

Fortschung bes Drafitberichts in ber Donnerstags-Ausgabe, # Berlin, 24. Mai.

Muf die Berweisung bes japanischen Sandels. vertrages an die Kommiffion folgte die erfie Bergiung

Rieberlaffungsvertrages mit ber Gameig.

Abg. Müller-Meiningen (Bpt.): Es ift bebenklich, baß zwischen zwei besreundeten und benachbarten Kulturnationen ein berartiges Abfommen, bas von polizeilichem Geift burdweht ift, überhaupt nötig ift. Es ift gerabem graufant, bie Rieberlaffungsmöglichteit von polizeifichen Lapalien abhängig zu machen.

Abg. Stadtfingen (Gog.): Bir beantragen Abertveifung an eine Kommiffion.

Dr. von Frangius, Direftor im Auswärtigen Amt: Ge ift richtig, bag bie Schweig bei uns freundschaftliche Borftellungen wegen ber Arbeiterlegisimationstarten erhoben hat. Ste hat fich aber bei ben bon uns gegebenen Aufffarungen beruhigt.

Damit fchlieft bie Debatte.

Der Antrag auf Rommiffionsberatung wird abgelebnt, Es folgt baber fofort bie gweite Lefung.

Nach furgen Ausführungen bes Abgeordneten Stabt. hagen wird die Borlage unverändert angenommen. Es folgt bie erfte Beratung bes Gefetes, betreffend bie

Schiffemelbungen bei ben beutschen Ronfulaten. Mbg. Dr. Sugter (Apt.): Wenn ich auch mit ben Grundjugen bes Gefebes, bas eine Reuregefung bes Anmelbewefens anbahnt, einberftanben bin, fo bitte ich boch bie Berbünbeten Reglerungen um eine Erffarung barfiber, bag bie Bestimmungen in besonderen Fallen nicht allgu rigoros gehandhabt werden, zumal unfere Rapitane feine

besonberen Freunde bom Schreibwerf find. (Seiterfeit.) Ministerialbirettor Dr. von Körner: Die Absicht bes Befebenimurfes ift feineswegs, Die befiebenben Berhaltniffe zu erschweren.

Die Borlage wird in erfter und zweiter Lefung angemonunten.

Es folgt bie erfte Lefung bes in Briffel abgefchloffenen Abereinfommens über bas Geerecht,

Darin wird ein Abereinfommen ju einbeitlichen Reft-fiellungen von Regeln über ben Bufammenftog von Schiffen, fowie über bie Silfeleiftung und Bergung in Geenot ge-

Rach einer furgen Bemerfting bes Abgeorbneten. Gid. hoff (Bpt.) wird bie Borlage in erfter und zweiter Lefung

Ohne Debatte wird bas Gefen, betreffenb Befeitigung von Tierfabavern, in zweiter Lefung angenommen.

Es folgt bie zweite Lefung bes Gefenes, beireffend ben

Batentausführungszwang. Mbg. Ergberger (3tr.): Es bambelt fich bier um ein Roigefet, burch bas bie beutschen Erfinder mit ben ameri-

tanifden gleichgeftellt werben follen, Bir ftimmen ber Borlage 3tt. Mbg. Freiherr von Gamp (Reichep.): Die Angriffe einzelner Patentanwälte gegen bas Amt find völlig unbe-

grundet. Es trifft feine Entideidungen mit voller Un-

parteifichfeit. Dr. Delbrid: Gine mehr ober weniger burchgreifenbe Anderung unferes Patentgefenes ift wiederholt und auch bom Reichstag geforbert worben. Die maglofen Angriffe gegen bas Batentamt und einzelne Beamte entbehren jeder Begrundung. Auf Grund meiner Kenntnis taun ich fesiftellen, bag gablreiche Bertreter unferer Induftrie fiets Die Bortrefflichteit und Zuwerläffigkeit unferes Patentamies und die Brauchbarteit des jegigen Berfahrens betont haben, (Bravo!) Damit fallt bie Birtbiche Broichitre, bie augenblidlich Gegenstand unferer Brufung ift, einfach in fich gu-

fannnen. (Lebhaftes Bravo!) Abg. Dove (Bpt.): Meine Freunde werben bem Ent-wurf gufeinunen, herr Wirth ift eine im Batentivefen anerfannte Berfonlichkeit, auch er bat bas Recht, feine Meinung zu außern.

Abg, Ged (Gog.): Mit bem Gefet find wir gufrieben. Seine Tenbeng tonnen wir billigen.

Das Gefes wird in zweiter und britter Lejung angenommen. Es tritt am 1. Juli in Rraft. Der lette Gegenstand ber Tagesorbnung,

Ausgabe Meiner Affien für Riaufchou,

wird auf Antrag Dr. Belgers (3tr.) bon ber Tagesorbnung abgefett.

Radfte Situng: Freitag, 11 Uhr. Diatengefet für die herbstiagung. Zimbwarensteuernovelle. Eljaß-Lothringifche Berfallung, britte Lefung. Reichsberficherung. ordnung und Ginführungsgesen bagu,

Schliff 4 Uhr.

### Preußischer Janding.

Abgeordnetenhans.

Fortfebung des Drabiborichts in ber Donnerstags-Ausgabe, 3 Berlin, 24. Mai.

In ber Besprechung ber

Interpellation ber Fortidrittlichen Bollspartei megen bes ruffifchen Studenten Dufrowsty,

ber befannilich infolge Austunft feitens ber Berliner Kriminalpolizei an ber Berliner Universität nicht gugelaffen wurde und fich baraufbin bas Leben nabm, führt Abg. b. b. Offen (tonf.) aus: Unfer Staat hat ein vitales Intereffe baran, fich bor Elementen zu ichniben, bie unferem Staat und unserer Gesellschaft gefährlich ober unangenehnt werben können. (Sehr richtig! rechts.) Im ibrigen gewährt unfer Staat ben auslandischen Stebenten weitgebenbfte Gafifreundichaft. Umfere bentichen Sindenten flagen ichon, bag ihnen burch bie Auslander Richt und Luft genommen wird. (Zustimmung rechts.) Da bei Dubrowsth eine Rervenzerrüftung vorlag, brauchen wir nach anderen Grunben für feine Zat nicht gu fuchen,

Mbg. v. Rarborff (freifonf.): Die Erklarungen ber Minifter befriedigen uns. Die Zeit für die Interpellation batten wir beffer mit Initiativantragen und Betitionen berbringen follen. (Gehr richtig!) Die breuftifchen Uniberfitaten werben mit preufifichem Gelbe erhalten und fuch in erfter Reihe für preußtiche und beutsche Stubenten ba.

Mig. Dr. König (Str.): Universität und Bolizei find in diefem Falle ichulblos. Wir wiinichen, bag beutiche Universitäten ben Ausländern weit geöffnet werben, aber fie bürfen nicht ju Bufinchtsftätten ruffifcher Elemenie merben, die in ihrer heimat unmöglich geworben find.

Mbg. Dr. Friedberg (nil.): Es scheint, bag weber bie Universität noch bie Boligei ein Berfcmiben frifft. Die rufftiden Stubenten foll man barauf hinwelfen, welche Mus weife fie nötig haben.

Abg. Korfanty (Bole): Die Bofigei ift Auslanbern gegenüber feineswegs liberal. Es genigt ja icon ber Boligei ein polnischer Rame, um gu verantaffen, bag ber Stubent ein Schriftfeud umerichreiben muß, bag er teinem politifchen Berein beitritt.

Abg, Dr. Liebfnecht (Gog.): Rach unferen Informationen hat fich die Gache anbers abgespielt, als bie Minifier barlegten. Die Biutidulb laftet auf ber Regierung und fann durch feine iconen Worte bon ibr abgewollt

Die Abhangigfeit ber Univerfitaten von ber politifden Poligei ift ein unerhörter Stanbal,

Deutschland bat fich auch hier wieber als barbarifcher Stam gezeigt. Die Boligei pfeift, und bie Univerfitat muß tangen. Leiber laffen fich Profefforen und Stubenien bas gefallen.

Mbg. Dr. v. Lifgt (Bpt.) erflätt im Schufwort, bag er mit dem Ergebnis ber Interpellation burchaus que

Die Besprechung ichlieft. Es folgt eine Reihe perfon-licher Bemerkungen. Damit ift bie Interpellation erlebigt. Es folgt bie erfte Beratung bes Gefebentwurfe gur Abanderung ber Borfcbriften über bie Abnahme und Brii-

fung ber Rechnungen. Finangminifter Dr. Lente leitet bie Besprechung ein. Das Gefen bezwedt, Die Oberrechnungstammer ju entlaften. Rach untwefentlicher Debatte geht bie Borlage an bie verftarfte Rechmingstommiffton.

Rachfte Situng: Freitag 12 Ubr. Ausführungebeftimmungen jum Reichswertzuwachsftenergefet, Gefegentwurf, betreffend Erwerb von Bijdereiberechtigungen, Antrage und Betitionen.

Schliff noch 41/4 lift.

weitere vorbereitet, und gwar foll bas alte englische Mpfierienfpiel "Everhman" jur Aufführung gelangen.

Bilbende Kunft und Mufit, Freunde Johann Sperls hatten fich zu beffen vorjährigem 70. Geburtstag gefammengetan, bem greifen Rimffler, beffen inniges Freundschafisberhalfmis gu Beibl affeitig befannt ift, eine Brongepfatette gu fiften, beren mobigelungene Ausfichrung bem Bilbbruer Benno Glfan gu berbanten ift. Babrent bie Borberfeite ber Platette bie febr charafteriftifchen Bortrattopfe ber beiben Maler in Brofil mit ber Unterschrift Leibi-Sperl zeigt, trogt die Rudfeite bas Motto: "In Runft und Meben tren berbumben." - Balbemar Beute, unfer beliebier Tenorbuffo, tritt mit Beginn ber nächften Spielgeit in den Berband bes Königl. Opernhaufes. - Frau Brofesfor Lutje Reug. Belce, bas frühere geschabte Mitglieb unferer hofbubne, wird ihre feit Jahren in Dresben ausgembte Lehrtätigfeit nach Berlin verlegen. — In Salle wurden burch bas glangende Gelingen bes eben beenbeien Dufiffoftes givei Burger ber Stabt veranlaßt, bebeutenbe Schenfungen gu machen. Der Geheime Rommerzienrat Lehmann überwies 300 000 M. jum Bau einer ftabifichen Mufithaffe, und ber Maurermeifter hermann Pfeiffer ichentte ale Banplat hierzu ein in ibullifcher Lage am Saaleufer gelegenes großes Grundflud "Pfalger Schieggraben" im Berte bon 110 000 D., wo auch eine Gemalbegalerie errichtet werben foll. - Das Blatat ber Rubesbeimer Rheinfagenipiele ift erfchienen und weift in biefen Zagen affenthalben auf bie Greigniffe in ber Bromferburg bin. Ginen eifengepangerten Ritter mit beim und Schild zeigt bas Blafat. Gine Rubesbeimer Runftanfialt, Fifder u. Det, bat bas Blatat in lithographifdem Farbenbrud ju vollendeter Wirfung gebracht

#### Aus Runft und Teben.

= Rurhaus. Der "Große Bagner-Abend" am Mittwoch hatte ein febr gablreiches Bublifum angelodt. Die Orchefter - Darbietungen unter herrn Rapellmeifter Affernis Leitung wurden mit besembers frendigem Beifall aufgenommen. Der populare, friid und aufmunternd wirfende "Einzugemarich aus Tannhäufer" bilbete bie febr feurig gespielte Ginleitung bes Rongerts; bas "Bobengein-Boriptel" wurde wieber mit bestem Gelingen burchgeführt und bas "Meifterfinger-Borfpiel" machte ben felerlichen Beschlug. In all biefen Aufgaben - namentlich aber auch in ber nicht eben leichten Orchester-Begleiinng ber Colonummern - bewies bie Rurtabelle alle erwünschte Gicherheit, Suverläffigfeit und glangenbe Allangentfaltung, und bewies wiederum herr Afferni feine "warme Sand", Die bem Orchefter jebe überzeugenbe Ausbrudsfähigfeit ju entloden wußte. Die Gefangsfoliftin Frau Mally Borga aus Monte Carlo war bon ihrem fruberen Auftreten ber noch in guter Erinnerung, Damals mehr ruffifd-finnifd-frangofifch angehaucht, tam und bie intereffante Runfilerin biesmal burchaus beutich: fie fang die Arie der Elisabeth aus "Zannhäuser" und "Elfas Traum" aus "Lohengrin" — jenes mit recht effetwollem Opern-Pathos, dies mit seinfühilgem Empfindungs-Ausbrud und mit lebhaft aufprechenber, wenn auch bier und ba envas angegriffen flingenber Stimme. Muf eine charaftervolle Textansfprache ichien biesmal beionb'rer Bert gelegt. Frau Mally Borga wurde bom Publifum febr beifällig ausgezeichnet. herr Rammerfanger Ginar Ford bammer aus Franffurt mit feinem blibenben, warmtonenben Tenor brachte "Riengis Gebet" in lebenbiger Auffaffung und voll reicher Empfindung jum Bor-

trag und fang mit Frau Borga gufammen bie Schlutfgene bes 1. Alftes -us ber "Balfüre": febr gu Dant; aber ein baar beifere Anfabe verrieten, bag ber Sanger nicht gang gludlich bisponiert war; biefe Inbisposition - wie ber Dirigent bernach anfündigte - nahm immer mehr gu, fo bag herr Fordhammer bon ber weiteren Minbirfung im Rongert abfeben mußte. Das toar nur aufrichtig gu bebauern; benn was bie Beichheit, Glafitgitat und ben bornehmen Glang bes Tones und edle Gefühlswärme bes Ausbruds betrifft, fo wirb Einar Forchhammer wohl bon feinem ber in legter Beit bier gefeierten Tenorbelben etreicht -, gofchweige benn übertroffen.

#### Aleine Chronik.

Wiffenfchaft und Tednit. Dr. Drit in Belling. ton bat nach longwierigem Studium ein neues Berfahren jur Befampfung ber Tuberfulofe entbedt, mit bem er, wie mitgeteilt wirb, bereits fehr befriedigende Resultate ergielt haben foul. Das Berfahren befteht in ber Ginfprigung eines Serums unter bie Saut, jedoch wird die Bufammenftellung bes Gerums geheim gehalten. Befannt ift nur, bag auch bie Gleftrigitat in bem neuen Beilberfahren eine große Rolle fpielt.

Theater und Literatur. Billy Dirnberger, bas altefte Mitglied bes Schlierfeer Bauern Theaters, ift nach langer, ichwerer Rrantheit in feiner Beimat in Miesbach bei Schlierfee geftorben. - Mar Reinbarbt beabfich tigt, bie neue Spielgeit bes Deutschen Theaters mit Schiffere "Turanboi" ju eröffnen; Mufit bon Bufoni. Dann foll "Der blaue Bogel" von Maeterlind in Szene geben, woju humperbind bie Dufit fomponiert bat. Reben ben bereits gebianten Birtus-Mufführungen wird noch eine

0 970 ourbe ein bie mach ber both follte, na tin 20 % bergeftelli 1909 betr erzeugnis ber letiter foll jene werben. Iidh, berh tigung b werben. \* Gii ben Han

Dir.

tung" jür bund" er es in ber malige, o Mitarbet ber "Sta lenung b Ausideit bie ihner bon Ein bes San geftellt, 1 Bierte **EdiaHIIda** find (Es Die Mit 3u. Gei queiduij tritte eri Ortogru) mannt m bumbe w Belteben Große gliebern merfenst Cannt ge genfigent tritte" m taffe ber tingent è . W. 10 loje Ent balter n übrigens Saniabu felben Tata." un biefes L

4 6 Barrer in Ber bemmale jum Be \* 7 Ball 9 freifen b

bie beib

und Bre enilaffen 中局 ben Ha bes Ha Die Mb Referate in ben worte fi

> fonft m foruch t biefer b \* 3 3abre Zahnär tourbe d route antwefer

fatt, bi

单值

# 3

nis bes regnerij Reinert elunofir 170 000 4 5 finbet b 9.1 Bergar Sire

curs, bt recit er Giteif cortinue fei bie melmen bic bor fto) att Streit Looner miiffe 2

> Berleit rungso Lefung

#### Mr. 244.

orbnung

244.

efet für -dioR-di erungs

едаре. Rai.

pegen Berliner gelaffen

rt 99bg. anserem genehm gent ge-weitabenten nd Lust

Dubir nady

n ber ellation ritionen Univerfind in

et finb cutsche i, aber ber bie

welche änbern af ber Teinem

Die

Infor-Is bie terung etworlst

djen Stoat erfi-

t, baß erfon. lebigt. Brit.

g ein. lasten, n bie gabe. spent-9(110

glijche erla menhafts--sgmobem b bie

ecibiunb umfer Spiel-Fran häßte thren

rtylit-

lin bas atvei n an iber-HHD Battenes

bon rben 1111 agen ura

diff

ider.

T zu

tg ange-

Deutsches Reich.

• Rovelle zum Bundwarensteuergeset. Im Reichstag outbe eine Novelle jum Bundwarensteuergeset eingebracht, bie nach ber Begrundung ber Induftrie bir Uberwindung der borhandenen Schwierigfeiten erleichtern foll. Bisber sollte, nach § 3 des Gesebes, eine Erhöbung der Steuer um 26 Prozent eintreten sir Zündwaren, die in Fabriken bergestellt werden, welche entweder erst nach dem 1. Junt 1909 betriebssädig bergerichtet sind, oder welche ein Jadrestrzeugnis, das nachweislich das Durchschnittserzeugnis der lehten der Jadre übersteigt, erzielten. Durch die Robelle will seine schnichteige Grift in eine gemichtige verwandelt foll sene fünfjährige Frist in eine zehnjährige berbandelt werben. Außerbem sollen die Kontingente, soweit ersorder-lich, verhältnismäßig, sedoch unter geeigneter Bericksichtigung ber fleinen und mittleren Sabrifen herabgesept

\* Gine Fulle von Unwahrheiten und Berbrehungen über den Hausahrnd hat die antisemitische "Staatsbirger-Zeitung" jüngli verbreitet, wogegen Dr. Oestreich im "Hausabund" energisch Stellung nimmt. "Wir haben", so heist es in der Eurgegnung, "Grund zu der Annahme, daß edemalige, aus besonderen Gründen entsassen Angestellte und Mitarbeiter des Hausabundes die Juspiratoren der Arntel der "Staatsburger Zeitung". Ind. und daß ist unter Berber "Staatsbfirger-Beitung" find, und bag fie, unter Ber-lebung ber jedem anfiandigen Angestellten auch nach feinem Musicheiben aus bem Amte felbstverftanblichen Bflichten, bie ihnen während ihrer Tätigfeit gewordenen Renutniffe bon Einzelheiten in absichtlicher Entstellung ben Gegnern bes Samfabundes mitgeteilt haben," Beiterbin wird jestgestellt, daß der Hausauch gegenwartig ungesähr eine Biertelmillion Witglieder hat, wodei alle lörperschaftlichen Mitglieder als um je ein Mitglied gesählt sind. Es haben nie male "Massenabietite" statze under. Die Mitgliederzahl des Hansausteites statze under. 3u. Seit der Abhaltung der letten Tagung des Gesant-ausschusses, Einde Februar d. I., sind über 2500 neue Ein-tritte ersolgt, 6 Landes- und Bezirfsverbände und 31 neue Ortsgrudden entstanden, 62 neue Bertranensmänner er-nannt und 30 große wirtschaftliche Berbände dem Sausa-bunde neu augeschlossen. Während der ganzen Zeit seines Bestehens hat der Hansabund im Verhältnis zu seiner Größe eine underhöltnismähte geringe Lahl von Mit-Bestehens bat der Sansabund im Verhältnis zu seiner Größe eine underhöltnismäßig geringe Jahl von Mitgliedern duch Austrittsacklärungen versoren. Die keinerkensweriesten Austritte sind dazu fofort disentlich bekannt geworden und von der banjadundseindlichen Verlegenligend ausgedeutet worden. Die Zahlen "60.000 Austrite" und "30.000 Streichungen" sind Produtte der Ihanstrite" und "30.000 Streichungen" sind Produtte der Ihanstrite" und "30.000 Streichungen" sind andere Austrenzungen der "Staatsburger-Zeitung". Auch andere Austrenzungen der "Staatsburger-Zeitung". Auch andere Austrenzungen der "Staatsburger-Zeitung", die "Bezahlung der Gehälter nach Protestionssähen" usw detrifft. Man versteht übrigens die Gehässigkeiten der "Ztaatsd.—Ital gegen den Hanjadund, wennma n bedeutt, daß dieses Watt in derfelben Druderei heraestellt wird wie die "Deutsche Lages, sta." und auch in der Sauptsache den gleichen Tert wie dieses Alatt dringt. biefes Matt bringt.

\* Schon wieder die Demmziation eines siberaten Plarrers. Pfarrer Dr. Mar Kischer von der Marfustirche in Berlin ist wegen seiner Ofierpredigt bei der Behörde benunziert worden. Das lönigliche Konsistorium hat ihn jum Bericht aufgeforbert.

Der Wunich als Bater bes Gedaufens? Wie bie "Ball Mall Gagette" melbet, ift in englischen Offiziers. freifen die Meinum verbreitet, bag bie beutiche Reglerung bie beiben wegen Spionage verurteilten Offiziere Trench und Brandon bor ber fronungsfeier aus ber Teftungshaft

entlaffen werbe. \* hansatag. Bei ber Beranftaltung bes Sanfabunbes, bem Sansatage am 12 Juni in Berlin, wird ber Profibent bes Sansabunbes Rieger bie einleitenbe Rebe balten. Die Abgeordneten Kampf, Strefemann und Rabardt werben Referate halten und führende Mitglieder bes Sanfabundes in ben verschiedenen Erwerdsgruppen furze Begrüßungs.

worte fprechen. \* Der Bwift gwifden bem Strafiburger Stubentenaus. iduft und bem Militar ift nun vorläufig burch einen Macht-ipruch bes atabemischen Genats geschlichtet worben, indem

biefer ben Stubentenausichuß aufgeloft bat. \* Bemtrafverein beutscher Sahnatzte. Die fünfsigfte Babresberfammlung bes Bentrafvereins beutscher Babnorgie auf ber Internationalen Sogieneaussiellung wurde burch einen feierlichen Aff eröffnet. Es waren eima vierhundert Bertreter aus affen Teilen Deutschlands antvefend, am Radmittiag wurde in Die Beratungen ein Es fanben bereits Demonftrationen und Rurfe fratt, bie bis jum 28. Mai fortgefest werben.

\* Die Blumentage in Samburg Brestau, Das Ergebais bes Samburger Margaretentages übertrifft trop bes regnerifden Wetters am Mittwoch alle Erwartungen. Der Reinertrag burfte 300 000 Mart überfieigen. - Die Bruttoeinnahme bes Breslauer Margaretentages beträgt gegen

170 000 Mart. \* Der britte Barieitag ber Demofratifden Bereinigung finbet bom 4. bis 6. Junt in Gotha fatt.

\* Mu! ber Tagung bes Miten (fogiafbemofrafifden) Bergarbeijerverbandes in Bodyum wurde om Mittwoch bie Streilfrage erörtert. Der Delegierte Befter führte aus, die Bergarbeiter feien mit bem Borftand ungufrieden, beelf er bie Bremfe ju fest angiebe. Ware man in ben Streif eingetrefen, fo batte mon auch erfahren, wie weit bie driftlichen Aubrer ben Gireft treiben würden. Allerbings fei bie Berantwortung für ben Borftand bei einem allge meinen Ausftand groß, weil für einen bartiadigen Ramp bie borbandenen Gelbmittel nicht ausreichten. Bolle man aber folange marten, bis bas ber Sall fet, bann fonne man fich auf eine recht lange Wartegeit gefaßt machen Der Streif fet bertagt. Sollte aber in abfebbarer Beit nicht eine Loonerhobung aus freien Studen bewilligt werben, bann miffe ber Kampf aufgenommen werben.

Marlamentarifdes.

Der Reicheberficherungeordnungsausfduft fiellte ben Bericht feft liber feine Berbandlungen liber bas Ginfub

Due Bertagung bes Reichstags, Wenn fich bie britte rungogefen. Lejung ber effag-fothringifden Berfaffung, wie ju erwarten

ift, furg abspielt, fo will man die Pfingiferien icon morgen Camstag eintreten laffen.

geer und Elotte.

Schwere Unfalle auf bem Schiefplatz Elfenborn. über ben Unglichfall auf bem Trupperitbungsplatz Elfenborn wird und bon berufener Geite migeteilt: Mm 23. b. Di., vormittags, fand ein Dragoner vom 7. Dragoner-23. b. Bl., bormitiags, fand ein Dragoner bom 7. Dragoner-Regiment auf der Heibe einen Zünder, den er mit in die Barade nahm und auf der Sinde Kameraden zeigte. Kus undefannter Urfache explodierte der Zünder. Der Dragoner wurde lebensgefährlich verleht; er hat die linke hand und das linke Auge verloren und Lungen- und Banchver-lebungen erlitten. Ein zweiter Dragoner wurde schwer-verleht. Er hat das linke Auge verloren und Kopfver-lebungen erlitten. Ein Dritter wurde leicht am Gebel verberieht. Er nat das inne nüge berioren und Ropfber-lehungen erlitten. Ein Dritter wurde leicht am Kopf ver-wundet. — Am Nachmittag desfelben Tages frepierte beim Schießen des Feld-Artiflerieregiments Ar. 59 ein Geschöß im Rohr einer handige, wodurch das Rohr platte. Sprengstüde durchbochrten einem Bizewachtmeister ber Referbe ben Leib und einem Kanonier ben linten Arm. Der Buftanb bes Bigewachtmeifters ift lebensgefährlich; bem Ranomier wird ber linke Arm abgenommen werben mulffen.

#### Ansland.

#### Gaerreid-Nugarn.

Das Befinden bes Raifers. Bie bie "Relchspoft" bon unterrichtetet Seite erfährt, wird ber Aufenthalt bes Raifers in Gödollo schon Ansang nächster Woche abge-Leiber habe ber Aufenihalt in Gobolio nicht bie erhosste. Leiber pade der Ausentigtes in Goodilo fingt die erhosste Besservag für den noch inunger vorhamdenen Bronschiasstaturch gebracht. Man könne cher das Gegenteil sagen; doch ist der derzeitige Zustand des Monarchen burchaus nicht besorgniserregend, aber wegen des Alters und ber vorjährigen leichten Lungenentzundung febeine Borficht geboten. Salls ber Mouard nachste Woche wirtlich nach Ballfee überfiedelt, fo feien regelmäßige Besuche bes hoftate Professor Reuffer geplant,

#### Frankreich.

Die Arbeiter beim Begrabnis Berteaug', Berteaur' Begrabnis wird burch eine bemeitenswerte Chung bent-wurdig fein. Bum erstenma' werben fich Arbeitersunbitate burch Morbnungen an ber Leichenfeier eines Mitgliebes ber Regierung beteiligen.

Der Inftand Monis' ift weiter zufriedenstellend. Er unterhielt sich längere Zeit mit ben Ministern Deleasse und Caillaur über laufende Staatsgeschäfte. Hierauf fandte Monis feinen Sohn zur Gattin des berftorbenen Arlegs-ministers Berteaux, um ihr in seinem Namen sein tiesses Beileib auszubruden.

#### Banemark.

Das Befinden bes Pringen Johann. Im Zusiand bes feit einigen Zagen erfrantten greifen Bringen Johann, bes Ontels bes Ronigs, ift eine Berichlimmerung eingetreien. Die Argte haben jeboch noch nicht alle hoffmung auf-

#### Stalien.

Bum Befinden bes Bapftes. Das Befinden bes Papftes ift wieder ein vorzügliches. Infolgebeffen werben bie Kolleftivaudienz und die Spaziergänge im Batiffan wieber aufgenommen.

Eine neue Enghfilfa bes Papftes? Gine Rote bes "Offerbatore" fagt, es stebe bie Beröffentlichung einer papftlichen Enghfilfa gegen bie Berfolgung ber Kirche burch bie portugiesitiche Regierung bevor, besonders gegen bas ungerechte Trennungogefen.

#### Rufland.

Die laiferliche Familie wird am 8. Juni bon Zarsfoje-Sjelo nach Beierhof übersiebeln. Anfangs September reift bas Kalferpaar nach Mosfan und von dorf in die Krim, wo es dis zum Dezember verbleiben wird.

#### Portugal.

Die Unficherheit ber Lage. Die Regierung fandte ben Dampfer "Libabor" mit Truppen nach bem Rorben, um Die Befahung bes "Mbamaftor" gu berfiarfen, ber einen Teil seiner Leindungstruppen nach Coimbra gesandt bat. Die Areuzer "San Rasael" und "San Gabriel" erhielten ben Besehl, sich zum Aussausen bereit zu halten. Auch nach berschiebenen Prob'nzisäten wurde Militär gefanot. Radriditen über ernfiere Rubeftorungen liegen nicht bor, boch wollen Geriichte bon Tumulten wiffen. Die Regierung beichloß, über ben Broteft ber Beiftlichfeit gegen bie Trennung bon Staat und Nirche bas Gutachten bes Generalstaatsanwalts einzuholen, um gegen bie proteftierenben Bifchofe borgugeben.

Intereffante Briefe bes Grionigs. Der Brafibent ber brediforifden Regierung, Braga, teilte bem Liffaboner Berichterster bes "Betit Parifien" mit, im toniglichen Bafaft feien 12 Briefe gefunden tworben, bie ber Erfonig Manuel por ber Revolution aus ben Sauptfiabten sweier befreundeter Lander, wo er gu Bojuch weilte, an feine Mutter gerichtet habe. In biefen Briefen berichtet Manuel, bağ er in Gefprachen mit ben Dinifterpra fibenten bicfer gamber verfucht babe, bas Berfprechen ibret Antervention gu erlangen, falle bie Dunaftie ber Braganga bebrobt fein follte, bod habe er als Antwort mir Borichlage betreffa Abichluffes bon banbelaber tragen erhalten. Dieje Briefe befanden fich gegenwärtig in ben Sanben bes Juftigminifters.

Der Gulten empfing ben beutschen Bouichoffer, Marichall von Bieberftein, ber am 31. Dat feinen Urlaub antritt, in Mbichiebeaubieng.

#### Miarokko.

Frangofifche Bufunftsplane. General Moinier wird, wie in Parifer Regierungstreifen beriautet, nicht benfeiben Beg, auf bem er mach Tes gelangte, jur Rudfehr benuten, fonbern fein Borboben, ben Bernur und ben Baers die angebrobte Buditigung angebeiben ju laffen, ausführen, überall Blodbaufer errichten und mehr ober minber ftarfe Boften gurfidlaffen. (!) Bierauf burfte ber General in Rabat alle Borbereitungen troffen, bamit

Sultan Mulen Safib bie wieberholt angeflindigte und immer wieder aufgeschobene Reise nach dieser Stadt auszussühren in der Lage sei. — Der Partser Korrespondent der "Times" entwirst eine rosige Schilderung der Zukunft Warressos. Rach ihm vorliegenden genauen Daten beabfichtige bie frangoffiche Regierung in erfter Linie, bem Gultan ju feinem Schube eine Disgiplinierie einheimische Armee von 5000 bis 6000 Mann unter frangoffichen 3ufrustoren aufzusiellen, zweitens aber Fez und dessen Kal-barschaft sobald als nidglich zu räumen. Aus der Aach-barschaft sobald als nidglich zu räumen. Aus der eine zweichtenden Postenstraße (siehe oben) soll für eine dauernde Post und Telegraphenverbindung zwischen Fez und der Kieste gesorgt werden. Aus Casablanca wied unterm 24. Mai gemeldet: General Ditte, mit einer Eskadron Challenza der General Ditte, mit einer Eskadron Chaffeurs D'Afrique auf bem Mariche nach Rabat, wurde bei Dar el Arausii bon einer beträchtlichen Angahl Maroffaner angegriffen. Er hatte 5 Tote, barunter einen Leutmant, und 4 Berwundete, unter letteren besand fich ein Hauptmann.

Angriff auf ein spanisches Kanonenbont. Aus Melika wird telegraphisch gemeldet, daß vom Strand der Beni-Sal-Kadhien aus der Nähe Albucemas das spanische Kanonenboot "Albaro de Bazan" von Eingeborenen mit Mansergewehren beschoffen wurde. Der Rumpf in vielsach der kanonenboot ließ seine Artikerte fpielen; mehrere Angreifer wurden getotet. Der betreffenbe Ruftenfirich, ber von Baffenfcmugglern wimmelt, foll jest fchärfer bewacht werben.

#### Mittelamerina.

Die Stadt Merito ift in ben Sanden bes Mob, nad bem bie gange Racht Mobmaffen bie Stragen unter Demonstrationen durchzogen hatten. Prassonnt Dias ift in seinem don Truppen umstellten Balast einge-schlossen. Alles ift zur Flucht wach Berarus und bort auf einem beurschen Schiss vorbereitet. Doch bürfte die Reise doribin — so tabelt man der "F. 3." aus Rew Port — schwierig werden da das Land von Beracruz dis zur Stabt Merito größtenteils in ben Sanben ber Rebellen ift. - Carabajal hat namens ber Regierung ben Infurgentenfübrer barauf hingewiesen, bag ber Baffenftillftand in berfchiebenen Staaten nicht berbachtet worben fet. Er hat infolgebeffen Mabero borgefcflagen, gemeinfam mit ben Regierungstruppen gegen bie Rubefibrer vorzugeben.

#### Zapan.

Die Ausbreitung ber Schiedsgerichtsibee. Die "Affo-ciated Breh" melbet aus Tolio: In offiziofen Rreffen wird erffart, Japan fei bereit, Unterhandlungen über einen allgemeinen Schiebsgerichtebertrag mit Amerita angu-fnitpfen und Borichlage für einen folden Bertrag zu unterbreiten, falls es bagu eingelaben werbe. Die Regierung intereffiere fich lebhaft für ben Bertragsentwurf.

#### Der oberrheinische Buverlässigkeitsflug bei Mannheim-Mainz-Frankfurt.

wb. Larisruse 24. Mai. Bei beir beutigen Schau-flügen erhielt ben Eröffnungspreis von 300 M. Brune stigen erhieit den Erössungsveis von 300 M. Brinte Wernigen, der einen schönen Mug von mehr als 5 Min Dauer andsichtte. Im Offizierswettbewerd gewann den Ehrendreis des Eroßbergogs Friedrich von Baden Lentnant Freiherr v. Thuns, den Ehrendreis der Stadt Karlsruhe Lentnant Fösser und den von den Studierenden der Technischen Hochschuse Karlsruhe gestisteten Preis Lentnant Madenthum. Der Pasiogerslugpreis in Höhe von 1000 M., den die Badische Fresse gestistet hat, und den Preis zusanzeichungen in Sohe von 700 M. wurden in einen Breis zusanweingen und zu 700 M. wurden in einen Breis zusammengezogen und zu gleichen Teilen verteilt unter Jeannin und Wernigen, von benen ersterer einen 5 Minuten währenden Flug. lehterer einen folchen von 6 Minuten ausführte. - Bu ben Schauflügen batten fich außer einem gablreichen Bubliftum eingefunden: Der Großbergog, Die Großbergogin, Bring heinrich bon Breugen, Bring und Bringeffin Mar bon Baben, ber breuftische Gefandte b. Gifenbecher u. a. Gleich beim erften Runbflug blieb ber Apparat bes Leutnante Dadenthum bei einer Rurbe in ben Baumen bangen, body blieben bie Sabrer glidlichenveife un-

wb. heibelberg, 25. Mai. Trop bes nebligen Betiers waren icon in aller Frühe gegen 10 000 Bersonen auf bem ffeinen Exergierblat versammelt. Um 5.29 Uhr traf Beannin als Erfier bier ein, überflog aber infolge falicher Orienticrung ben Blat um mehrere Rilometer. Bebor er gurudgelehrt war, tam birth in Gicht und landete mit feinem Baffagier, Leutnant Scheller aus Strafburg, um 5.43 Ubr. Jeannin wurde burch hornfignale aufmerffam gemacht und fandete um 5.50 als Zweiter. Als Dritter langte um 5.50 Uhr Witterflätter auf bem Lunbungeplage an. - Bring Beinrich erfcbien um 3.30 Uhr auf bem Flugfelbe und begrüßte bie Humefenben. Er fubr um 7.10 Uhr mittels Antomobils nach Mannheim. - Rach ihrer Anfunft nahmen bie Flieger Runbfluge bor. Den Breis bes beibelberger Berfehrewereins gewann Jeannin, ben afabemifchen Breis Blitterftatter, ben Chrenpreis ber Stadt heibelberg birth. Darauf fand ber Moflug nach Mannheim fiatt. Um 7 Uhr ftartete Seannin, 7.09 Uhr Bitterftatter, 7.30 Uhr Birth, ber aber infolge Abfpringens eines Ranbftudes nach bem Alugblat gurudebren mußte. North borgenommener Reparatur trat Sirth um 8.43 Uhr ben Beiferfing an.

Mannheim, 26. Mai. Bel ber Etappe Karlsrube Seibelberg-Dannbeim bes oberrbeinischen Buberlaffigfeitoffuges trafen gefiern morgen auf bem Fluggelande ein: Jeannin um 7.15 Uhr, Witterflätter 7.25 Uhr und hirth um 8.52 Uhr. Camiliche Landungen vollzogen fich alait. Auf bem Fluggelande war eine große Menichenmenge berfammelt, bie auf 40-50,000 Ropfe gefchatt wurde. Sente früh fiarteten gum Fluge noch Daing. Frankfurt a. D. Jeannin um 5 Uhr und Bitterftätter um 5.07 libr.

Prantfurt a. M., 26. Mai. (Eigener Drahibericht.) Bitterftatter mußte bei Ginthen bei Maing lanben, ba er ben Startplat Maing infolge falfcher Orientierung überflogen hatte. Er gedenkt jedoch, weiterzusliegen. Rach

einer anderen Meldung erlitt Bitterflätter einen Motor- | De felt und nußte landen. Der Apparat ist leicht beschädigt, Bitterflätter erlitt geringfligige Sautabichurfungen. Seamein mußte Motorbefelts wegen in Brühl bei Schweitingen um 6 Uhr 45 Min. landen. — Sirth, ber fury bor 7 Uhr in Franffurt laubete, berichtete, baß er und fein Begleiter in burchichmittlicher Sobe von 180 Meter fubren und während ber gangen Fahrt mit boigen Winben ju tampfen hatten. Das Wetter ift warm, aber bunftig. - Jeannin will bon Schwehingen aus erft gegen 5 Uhr weiterfliegen, weil bie Windverhaltniffe gu ungunftig find. Sein Eintreffen in Franffurt ift baber bor Sonnemmiergang faum ju erwarten. - Brunhuber wird, bem Bernehmen nach, die Zeilnahme an den Flügen voraussichtlich wegen nervojer überreigung aufgeben. - Der Aviatifer Sirth absolviert im Laufe bes Rachmittags in Frankfurt

Mbend.Musgabe, 1. Blatt.

hd. Frunffurt a. M., 26. Mai. Sirth, welcher um 5 Uhr 40 Minuten in Maing angefommen und um 6 Uhr 27 Minuten wieber abgefahren war, lambete um 7 Uhr mit feinem Baffagier, Grafen Spee, in Frankfurt. landete 6 Uhr 3 Minuten in Maing. Leutnant Forfter ift um 5 Uhr 48 Minuten von Karleruhe nach Mainz geflogen.

5. Maing, 26. Mai. (Eigener Draftbericht.) Der Großbergog, Bring Bilbelm von Cachfen-Beimar, Bring von Battenberg mit Gemablin, einer geborenen Pringeffin bon Montenegro, und ber Converneur Graf v. Schlieffen waren nach 5 Uhr auf bem Großen Sand, wofelbit burch die Absperrungsmaßregeln die musterhafteste Ordnung hernichte. Die Anhöhen bes Sandes waren bon einer bichten Menschenmenge befest. Bring heinrich batte ben Blan, nach Sochst gu fahren, aufgegeben. Er begab fich mit feinem Automobil gu bem berungludten Bitterftatter, ber beim Serabstürzen feines Apparates bewußtlos murbe. Un ber Bieberherftellung bes Apparates beteiligte fich auch Bring heinrich. Witterftatter erholte fich balb wieder und gebenft, in 2 Stunden aufzusteigen, um auf bem Flugplais gu lanben.

hd. Frankfurt a. M., B. Mai. Bitterstätter hat sich in Mainz in den Pfälzer Hof begeben, im sich die heute nachmittag auszuruhen. Er flagte bariiber, bag er fich nur ichwer gurechtsinden tonnte. Jeannin wird ben Beiterflug ebenfalls erft gegen Abend antreien.

# Maing, 26. Mat. Sobald die Flieger in Mannheim jum Fluge nach Maing ftarten, wirb auf bem bodfien Buntt ber Stabt, auf bem Stephansturme, eine fdwarg-weiß-rote Flagge gehift werben. -Auf bem Großen Sande ift bis jest noch wenig ju fchen. Gine Fahnenflange und ein Telephon geugen bon ben kommenden Dingen. Bwei Restaurationen mit einer großen Angahl von Banten machen fich einsaveilen breit. 3wei Warmingstafeln haben folgenden Inhalt: 3 u ichauer bei ber Glugberanfialtung halten fich am beften an ben Balbranben auf. Betreten bes Blages gefdiebt auf eigene Gefahr. Störungen burch Andrang find lebenogefahrlich für Bublifum und Flieger, Berein für Ringwesen in Maing. Das andere Blafat lautet: Es wird bringend gebeten, die Absperrung nicht gu burchbredjen. Lebensgefährlich für Bublifum und Alieger. Dan bente an Paris. B. f. Fl. i. M. Eine Unterlunfishalle für Apparate ift nen erbaut. Am geftrigen Simmelfahrtsabend war eine große Menschenmenge bier auf bem Canbe, es bieg, Soffer warbe fliegen, inbeffen mar es gu boig.

## Ans Stadt und gand. Wiesbadener Hachrichten.

Wiesbabener Rennen,

Ber nach bent glangend verlaufenen Frühjahrsmeeting ber Biesbabener Rembahn noch an ber Bebürfnisfrage mveifelt, bem ift nicht mehr zu helfen. Das im borigen Jahre noch von einigen mistrauisch betrachtete Unternehmen hat fich zu einem Umfange entwidelt, ber in ber hregen Beit feit bem Befteben ber Babn bireft erfiamlich lft. Reben ber tatfraftigen Leitung bes Renntlubs und ber Forberung, die ihm in fportlicher Begiehung bon anberer befreundeter Seite guteil wurde, find es aber nicht guleht bie gunftigen Bitterungeberhaftniffe gewesen, bie bem grünen Rafen zu Erbenheim zu einem Befuch an ben einzelnen Renntagen verhalfen, ber bie fühnften Erwarlungen wohl um ein Bedeutendes übertraf. Go war es im vorigen Jahre gelegentlich ber beiben Rennen und ift to auch in biefem Jahre gewesen. Bie ber Conntag und ber Dienstag bom Better begunftigt waren, fo fant auch ber gefirige Tag, ber lette bes Frühjahrmeetings, unter einem guten Stern. In fportlicher Begiehung ließ er in Anbeiracht ber an biefem Tage auf allen größeren Babnen Deutschlands stattfindenden Remmen vielleicht nicht übermäßig große Erwartungen zu, in gesellschaftlicher Sinficht ftanb er aber hinter bem erften und zweiten Tage nicht gurud. Um 2 Uhr begann ber große Rorio ber Automobile, Equipagen, Drofchten und fonftigen Gefährte bie Frantfurier Strafe entlang. Bagen binter Bagen, wegen bes Andranges nur in langfament Tempo fahrend, brachte auf biefe Beife icon eine erfledliche Besuchergabl nach bem Turfplat. Dagwifden fuhren bie langen Buge ber Stragenbahn, bie Borforge getroffen hatte, auch ihrerfeits an bem Tage ein Geschäft gu machen. Die Staatsbabn ließ bas übliche Raruffell bon Renngugen fabren, bas alle 7 Minuten nabeju 1000 Berfonen bem Beftimmungeort guführte. An 10 Schaltern wurden auf bem Sauptbahrhofe bie Fahrfarten bertauft, und gwar am gefirigen Tage 6732 Stild. Insgefant bat bie Staatsbahn an ben brei Renntagen 18204 Fahrfarten nach Erbenheim auf bem hiefigen hauptbahnhof berfauft. Die Remibahn war auf allen Plagen bicht befest, bie Tribunen Saft hatte co ben Anichein, als ob ber Befuch geftern noch gablreicher war als an ben Bortagen. Der iportliche Berlauf bes Tages, über ben an anderer Stelle berichtet ift, brachte mit einer Ausnahme feine Aberraschungen: die schwarze Tasel zeigte nur einmal eine Quote, welche die 100 überschritt, Tropdem die Felder

meift nur maßig besetht waren, beteiligte fich bas Bublifum auch gestern wieber an ben Betten recht rege. Der Toto-Umfas weift mit 318 000 Dt. eine Gumme auf, bie auf anderen Babuen nur felten erreicht wird. An ben brei Tagen wurden in Erbenheim gufammen 847 000 DR. berwettet. Das Farbenbild ber auf bem Trillimenplage binund herwogenben Menichenmenge zeigte geftern einen bunffen Unterton. Die Mehrzahl ber Damen batte boch nicht gewogt, die lichten Fruhjahrstoiletten ber Gefahr eines plöplichen Regenguffes auszusepen. Diefe Borficht war übrigens nicht notig gewefen, benn iberrafchenberweife flarte fich ber bebedte himmel mit jebent neuen Rennen auf und ber Abend fan die Taufende ber Turffreunde und Sporiflinger trodenen Guges bie Bahn ber-

- Tobesfall. In einer hiefigen Auranftalt verfiarb borgoftern ber Gebeime Medizinalrat u. o. Profeffor an ber Uniberfitat Berfin Dr. med. Ernft Remart im Miter bon 61 Jahren. Der Berftorbene weilte feit einigen Tagen heer gur Rur.

- Ferdinand Audolph & In ichlichter Beise wurde gestern mittag ber am Dienstag verftorbene Rgl. Opernfanger a. D. Ferbinand Rubolph gu Grabe geleitet. Dem Leichembegängnis ging eine furge Trauerfeier in ber Wohnung bes Berfterbenen, Rifolassirage 30, voraus, bei welcher Pfarrer Beefenmeper bie Gebachtnistebe bielt. Im Tranergefolge fab man neben ben nächsten Angehörigen bes Entschlafenen ben Intendanten Dr. v. Dupenbecher, ferner Bertreter ber Regie, bes Bimfflerenfembles und des Orchefters bes Hoftheaters, fowie verschiedene ebemalige Rollegen bes Berftorbenen, Mitglieber bes Refibeng-theaters und Angehörige ber "Loge Blato", welcher herr Rubolph zu Lebzeiten angehörte. Die Leiche wurde auf bem Norbfriedhofe beigefest.

— Der himmelfahrtstag war, gang wiber Erwarten, bom Better begünftigt. Der Regen am Borabend hatte fich während ber Racht gefegt, und wenn auch am Bormittag bie große Schwiffe neue Rieberfchlage befürchten lieft, fo sollte sich diese Annahme doch nicht bestätigen. Der Rachmittag brachte eine angenehme Abkühlung und der Abaid zeigte eine richtige Frühlingsftimmung. Die üblichen nachtlichen Ausflüge in ben Balb blieben trop ber unficheren Bitterung nicht gang aus. Bon Ausschreitungen ift nichts befannt geworden. Tropbem die Rennem natürlich ben Löwenanteil bes Berkehrs in Anspruch nahmen, war bie Babn nach bem Balbe fart befest und erfreuten fich bie borligen Reftaurante eines lebhaften Befuchs. Auf bem Reroberg batte fich ausschließlich ein Frembenpublifum in großer Bahl eingefunden, die Wiesbadener zog es gestern in der Saudtsache nach bem Sportplat bei Erbenheim, wo bas Gebrange einen bisber nicht erlebten Umfang angenommen haben foll.

- Kornblumentag, Bei bem Borfigenben bes Arbeitsausiduffes und ben Borftanben bes Rriegerberbanbes und ber Rriegervereine ift im Laufe ber letten Bochen eine Flit von Bittgefuchen eingelaufen von Beteranen, Die aus bem Erfrage ber Bume ber Dantbarteit bebacht fein möchten. Alle biefe Gefuche find vergeblich, ba auf biefe Beife eine Berteilung ber Gaben nicht burchfiftebar ift. Der Borftand bes Areis-Ariegerverbandes bat befchloffen, bemnächst eine Welbestelle einzurichten, wo bie Antrage nach einem bestimmten, noch auszugebenden Formular unter Beifügung der Militarpapiere anzubringen find. Mes Rabere wird in Rurge burch die biefigen Beitungen beröffentlicht werben. Sobiel tann indeffen jest ichon gefagt werben, daß die jur Berfügung stehenden Mittel mir foweit reichen, um bebürftige Beteranen gu bebenten.

- Deutscher Bortrageverband - Deutscher Berbanb Raufmannifder Bereime, Der ju Ghren ber Tagungen beiber Berbanbe feitens bes Raufmannifden Bereins Blesbaben gegebene Begrüßungsabend, welcher befanntlich morgen Samstag 81/4 Uhr im Festfaale ber Turngefellichaft, Schwalbacher Strafe, beginnt, verfpricht, einen außerorbentlich glanzbollen Berlauf zu nehmen. Es baben ihre Mifwidfing zugefagt: Die Bortragefinfflerin Frl. Effe Levehow aus hamburg, Frl. Elifabeth Schilloweff von bier, Rlabier, Soficampieler May Anbriano, Rabellmeifter Frmer und Agl. Rammermufiter Werner. Ferner wirft mit ber Mannergesangverein "Concordia" sowie bie Damenriege ber Turngofellichaft. Es fei barauf bingewiefen, bag Gafte ju biefem Begrugungsabend gerne gefeben find, und ware es fehr ju wünschen, wenn ble Biesbabener Ginwohnericaft ben auswartigen Gaften ein bergliches Willfommen am Samstagabend barbieten würde,

- 40 Jahre. Um gestrigen Tage waren es 40 Jahre, bie Chefeute Manua, Roberftrafte 13, berh find. Gleichzeitig ift Frau Ahmus 40 Jahre ununterbrochen am hiefigen Ronigl. Theater als Garberobiere tätig.

- Lofinbewegung ber Steinarbeiter Wiesbabens und Umgebung. Da bie hiefigen Steinarbeiter noch nach einem im Jahre 1905 abgeschloffenen Tarif, ber 1906 bie lette Lohnaufbefferung brachte, arbeiteten, Einbigten fie biefen Tarif jum 31. Marg b. J. Gs wurde eine Aufbefferung bon 5 Bf. pro Stunde verlangt bei - wie feitber - neunfinnbiger Arbeitogeit. Berhandlungen mit ben Arbeitgebern blieben erfolglos. Gie erfannten wohl an, baß bie Lage ber Steinarbeiter eine Aufbefferung bes Lohnes rechtfertige, erflarten fich aber entichieden bagegen, etwas jugulegen. Mit Anrufen bes Gewerbegerichts als Einigungsamt feitens ber Arbeitnehmer hatten biefe menig Der angeschte Termin murbe erft berichoben, folleglich aber feitens bes Gewerbegerichts gang abgefagt. Schlieflich fiellte letten Montag eine vollzählig besuchte Steinarbeiterverfammlung ben Meiftern anbeim, fich bis berfloffenen Mitmoch zu erflaren, ob fie auch nicht in bie Borfchlage, 2 Bf. den Stundenlohn gleich gu erhöben und am 1. April 1913 wieberum um 2 Pf., einwilligen wollten. Die Ablehnung auch biefes Borichlages führte feit heute Freitag gum Streit.

- Gegen ben Strafenfarm. Bablreiche Beichwerben hiefiger Einwohner, die fich burch bas farmenbe Ball. fpielen ber Rinber auf Stragen und freien Platen in ihrer Rube gestört fühlten, beranlaßte in ben lepten Togen bie Boligelbehörbe, gegen berartige Ausschreitungen energisch borgugeben und gegen bie jugenbiichen Rubeftorer bezim. beren Eltern Strafverfügungen gu erlaffen.

- Rablerpech. Gestern nachmittag fauste ein Rabler mit feinem Stahlrößlein bie Frantfurter Strafe berunter, und fam babei fo ungliidlich ju Fall, bag er fich an ber rechten Ropffeite eine Bunbe jugog. Silfsbereite Baffanten brachten ben Berletten in eine nabe Garmerei, wo bie Bunbe ausgewaschen und verbunden murbe.

- Diebstahl. Um Mittwochabend gwifchen 7 und 8 Uhr wurden in einer Torfahrt an ber Rubesbeimer Strafe einem armen Sausburichen Fleischwaren im Werte bon 11 DR. geftoblen. Derfelbe muß ben Schaben erfegen.

- Lebensmube. Mus Maing, 26. Mai, wird uns berichtet: Die 20jahrige Berfauferin Unna Schafer aus Biesbaben, die in einem hiefigen Warenhaus tatig ift, verluchte fich am Mittwochnachmittag im Geschäft burd Ginnehmen von Gift gu toten. Die Grante wurde ine Rochushofpital gebracht; ihr Buftanb ift nicht lebensgefahrlich. Barum fich bas Mabchen bas Leben nehmen wollte, tonnte noch nicht festgestellt werben. - Im stäbtischen Krantenbaufe fand Aufnahme bie Chefrau G. aus ber Beftenbftraße, welche ben miflungenen Berfuch gemacht, fich mittels Schwefelfaure bas Leben gu nehmen. Ihr berzeitiger

Buftanb fcilegt Lebensgefahr aus.

Sreitag, 26. Wai 1911.

- Gin dinefischer Ring. Auf ber Boligei in Maing wurde ein ichwerer golbener Ring, ber anscheinend Ginefiichen Uriprungs und febr wertvoll ift, als gefunden abgeliefert. Der Ring ift außen und innen mit dinefischer Schrift bebedt; er ift bon eigengrtiger Beschaffenheit und läßt fich zusammenlegen. Während ber Fastnachtstage wurde ber Ring in einem Sotel gefunden und burfte im Faftnachtstrubel berloren gegangen fein. Der Finder legte bem Ring feine Bebeutung bei, er bielt ihn für ein Spielzeug. Rachbem er ben Ring weiter gezeigt, wurde er auf ben großen Bert aufmertfam gemacht, worauf er ben Fund auf ber Polizei ablieferte.

ben Fund auf der Polizei ablieferte.

— Aurgäste, Es sind dier eingetroffen: Generalsonful Chevalior de Bauer aus Krüsel, Graf Aetternich aus Serbringen, Generalmajor Bilauder aus Schweden im "Sotel Kose", Kürst Cantacurzen aus Wähnden im Saufe Abeinstraße 62, Birkl. Ged. Legationsrat Kriege aus Berlin in der "Bension Veretal", Serzog und Serzog in von Vortland, Kürst und Kürstin Loewenstein, Graf und Gräfin Kinsth, Lado Kittoria Bentind, zwei Gräfinnen Kinsth, Major Baker Carr, zwei Gräfinnen Baillet, Latour (die Serrschaften sind mit bier Aussmobilen zu furzem Aufenthalt dier eingetroffen), Kürstin Gagarine von St. Kelersburg, Graf und Gräfin Kormann von Ebrenfels von Schof Areutstätten in der Seiermark, Größürst Richael-Midselowitsche und Kröfin der Kußland und Eräfin der Seiermark. Größürst Kickeel-Midselowitsche von Australia Von Kußland und Eräfin der Sersenstien. Landgerichtsfeferiar Größ wurde

— Justig-Berfonatien. Landgerichtsfefreiar Groß wurde auf feinen Antrag in den Rubesiand verseht.

auf seinen Antrag in den Aubeitand versetzt.

— Bostpersonalien. Bersetzt die Bostosssischen: Buch bon Frankfurt nach Wiesbaden, Hebmann von Frankfurt nach Wiesbaden, Kehmann von Frankfurt nach Wiesbaden, Krolikowski bon Frankfurt nach Oberuriel, Löhr bon Frankfurt nach Ems. Brügner von Frankfurt nach Oberuriel, Kheine von Frankfurt nach Biebrich, Schaub von Frankfurt nach Frankfurt nach Vonkfurt von Frankfurt nach Vonkfurt von Frankfurt nach Vonkfurt von Frankfurt nach Vonkfurt von Frankfurt nach Biebbaden, Sagner und Schum acher von Frankfurt nach Wiesbaden, Sagner und Schum acher von Frankfurt nach Ems. Entlassen: Volkafisitent Thomas in Wladenbach

- Rieine Rotigen, Die Bafangenlifte fur Militar-— Meine Motigen. Die Salangenline für Militaranwörter Rr. 21 liegt in unjerer Expedition zur wientigelificen Einsicht offen. — Am 29. b. M. feiern die Ehelente Schubmacheraritelhändler Karl Krämer und Frau, geb. Jung, das Fest der filbernen dochgeit, Weichzeitig ist der sprämer 25 Jahre Abonnent des "Biesbadener Tagblatis".

Bie aus dem Anzigentell ersichtlich, beginnt Dienstag, den 30. Mai, abends 8 Uhr, ein neuer Stenographie-fur für is (Stolze-Schrey) der Wiesbadener Stenographie-Schule in ber Gewerbefchule,

Theater, Runft, Bortrage.

Scheinwerfer der Kurderwaltung in den verschiedensten Farben beleuchtet und wieder ein marchenhoft schomes Bild dieten werden. Das Ballett unter Leitung der Ballettmeitern Frausein Kaula Kochandowsch deringt zur Aufführung: Orientalischer Tanz, Wiener Wäschermadltanz, Aufforderung zum Tanz und Elsentanz. Die Sinlage ianzt diedemal die Solotänzerin Frausein Anna Stueder, und zwar a) Loin du Glotänzerin Frausein Anna Stueder, und zwar a) Loin die Solotänzerin Frausein kanna Stueder, und zwar a) Loin die Kochangerin Frausein kanna Stueder, und zwar a) Loin die Kochangerin Kaller-Apparat beleuchtet werden. Bor den Ballettvorführungen, die ca. 9 Uhr beginnen, sinder Doppelkonzert im Kurgarten katt. Bri ungeeigneter Witterung wird die Beranstaltung auf einen späteren Termin berschoden. fpateren Termin berichoben.

#### Aus dem Landhreis Wiesbaden.

el. Socheim, 24. Wai. Für Löfäbrige ununterbrochene Betätigung bei ber freiwilligen Feuerwebrieuten Georg Kaufmann und Joseph Schmidt durch den Landrat Kammerberenn b. deimburg die Verdienstige bewegten sich gestern durch die Strahen unterer Siadi: am Vormittag wurde der Szjäbrige Winger Gerr Seinrich Sid Reteran der Feldsüge in Baden und Scheswig-Holften, mit allen militärischen Ebren zu Grade gebracht und am Rachmittag Herr Georg Weiten durch der Feldsüge in Baden und Scheswig-Holften, mit allen militärischen Ebren zu Grade gebracht und am Rachmittag Herr Georg Weite n berger, Indaber der besannten Riftenfadrif, auf lehten Auhe bestattet. Serr Westenberger bat nur ein Alter den 22 Jahren erreicht.

#### Nallauifche Nachrichten.

Die Sulbigung beutider Turnen am Rational-Dentmal.

Die Huldigung beutscher Turnen am Antional-Denkmal.

m. Rüdesheim a. Ab., 25. Mai. Das Better bot zunächst trübe Aussichten für die beute nachmittag am National-Denkmal gebante große Huldigungsseier, die durch fünf weitansbolende Eilbotenlaufe eingeleitet werden sollte. Unentwegt aber stellten die Aurner sich auf von den Höhen des Spickerer Berges, dom fernen Bapernland, dom Moselsfrand, vom alten Worms und der Röein- und Aoselsfadt Codienz in Entsernungen kon immer 100 Weter zur Enupfangnahme der Botschaften, die beute zum Dentlmal gesandt werden sallten als Huldigungsgruß zur Feier des Friedensschlusses nach dem großen Kriege von 1870/71. 4000 Aurner kanden bereit, dem daterländischen Kute zu folgen und eilenden Laufes die nationale Botschaft zum Abersaussende darzus das bringen. Dort warteten Tausende und Abersaussende baraus das der Botschaften eintressen und kleerkansende darzus das der Vergesbobe und rundum im Kreise fündeten Tri invirkel der anrüdenden Turner-Trommster Korps und Turder siete Musikklänge das Kaben weitere Scharen. Der erzie Eildete traf nachmittags ein, die Botschaft

Denfma Spichere 10.48 11 Entfern war un zurüdge felicinde die Bot fapelle alles" e Lugano insbefon Areisber Depeldie Verlefur Granffi mit, bal deutsche

Mr.

ö, d abgehalt lid), voi R o i en itattgeba vurben diese Ge Beschi richteten sechs 28 8. 8 Garantie surüdges kattfinde ift fm Sinstellu

Rennt's rabe am lungen b Intereff siigigen, Reuntlu ben Erg lich biel liberfebb ben Eri meitefter Unierne bas bie cröffnet ift hier iogar 31 Refordi fibertrof bas fin und für Mari in logar b meit bö haben 93c1 sicht al italteten.

remnen. liefen Bweiter "Thilbe" 26: 10. liefen: nohm fd Sintern heranezi Mblauf er bei b "Bäueri . Enland Br Naabren

Rennun

"Shirlet

einzelne

.Beaufo halber g .Min M auf. It folgte. Dearthe. 50 тениен. 9 Bierb (Birgha Zotaliti. acinomina Carnto .Chatea

anachali Diana" "Rispic 900 0 Serrenre 4 Mferbi (Dr. Mi Biel B

Mit Ha

Surbe !

Madler runter, nt ber Tanten of die

14.

7 und heimer 2Berie richen. b uns t aus it, bet-) (Eine ochité« ibrlich. fonnte

anteneltenb-

b miteitiger Mains hlneftabgeefifcher t und ite im

Finder

ir cin

wurbe uf er fonful rnich weden en im e mis ogin ftein, gwei Finnen Auto-Fürstin Ror-in der h don bon

поитъе Buch mffurt Bicd-Löhr t nach haub Hand-frank-r bon as in

Serr bie-aphieeginnt

ett-t, die bürfte ieben.

ochene vurbe hmidt ienftnsüge ant üd, mit Radi erger

ını.

einetz

unb ireife nier-terer

chaft

ilitär-tliden Edub-Jung,

t, die ftatt.

nächst Amal Lende aber erges, orms bon be ings-riege fden doft fberMr. 244.

ous dem Babernland, dom Amordach binter Alchaffendurg.

Um 6.52 Uhr war sie abgegangen, um 1.45 Uhr wurde sie am Densmal abgegeden. Der 2. Läufer drachte die Bolickaft dom Spickererberg — 2.17 Uhr. Her waren 188 Kilometer zurückgelegt worden. Abgelaufin war man 5.57 Uhr. Schon 2.19 Uhr traf die Bolickaft dom Borms, die dom einer bödigken Läuferin überdracht wurde, nach Burücklegung dom 100 Kilometer in der Beit von 10.30 Uhr ab, ein. Und 2.25 Uhr erreichte die Traden-Trachacher Bolickaft dass Densmal. Diese den 10.48 Uhr an der Rosel abgegangen und batte 80 Kilometer Entsernung zurückzulegen. Der zuleht eintressende Eilbote war der von Cablenz. Diese Bolickaft sam 2.41 Uhr an und war um 11 Uhr abgegangen. Sie datte etwa 90 Kilometer zurückzelegt, Gaubertreter Reckmondb (Saardrücken) helt eine sellelnde Ansprache und Kreistunnvart Kolke (Frankfurt a. R.) derlas die baherische Dolickaft, die Boliskaft von Bearms und die Boliskaft von Traden-Trachach. Dierent selbt die Kulischen der eine Reckmondb (Saardrücken) wert ausgene in Italien. Den am Tensmal versammellen Turnerinsbesondere den Eilbotenläusern, deierlandischen Leigenalk. Breisdertreter Schaues und Stermit sohe Ausgenach und Kreisten und Gemeinden zur Lapendmenen Den Kunnereinen, Etäbten und Gemeinden zur Lapendmenen Gut Deit auf Kaifer und Reich. Dann bracht er Deutschland voch in Ehren" gefungen. Balke teilte nab with, das der Borispende der beutschen Turnerfact, der abei der entbeten bätte. Ihm Kaifer mit Keich. Dann wurde. D Deutschland voch in Ehren" gefungen. Balke teilte nab wirk entboten bätte. Ihm sohn bei gefer mit einem Brausend auf genommenen Gut Deit auf Kaifer mit einem But Deit auf die deutschen. Er schloß dann die Feier mit einem Gut Deit auf die deutschen. Er falloß dann die Feier mit einem Gut Deit auf die deutschen. Er falloß dann die Feier mit einem Gut Deit auf die deutschen. Deit entboten bätte. Ihm Gesch einer det

8. Hattersheim, 24. Mai. Bei der im Jahre 1908 dier abgehaltenen Bollsmission wurden, wie vielsach noch erinnerlich, den einem Verkaufstand awanzig Kruzifize und Vosen franze gestoblen. Bei der der einigen Tagen statigebabten Eniserung der diesen Babnhofsabortgrube wurden diese Gegenstände der einigen Bahnhofsabortgrube wurden diese Gegenstände der einigen vor der die Gegenstände der hier gründen. Sieder dat der Died diese Gegenstände der kieningeworfen. — Ein ero der tie Sieses das dem 1870.71er Krieg wird dei den die ersticktelen Kriegerbensmal, das eine Mainzer Firma in einz iechs Wochen sertigkellen wird, verwendet.

6. Kelsbeim i. T., 24. Mai. Machdem die Forderung der Geranttie eines Mindessogen und das Verlangen, das Maskregelungen nicht lattfinden dürfen, was dan den Reistern zugestanden wurde, ist im Schreinerg werbe Kriede eingestreten, die Einstellung der Arbeiter erfoset iedoch noch Bedart. Die Andeitung des neuen Tarifs sindet in dieser Woche statt.

#### Sport. Wiesbadener Frühjahre-Rennen.

Der Erfolg, ben bas breitägige Frühjahrsmeeting bem "Remetlub" brachte, ist ein unbestrittener, glanzender. Getade am gestrigen letten Renntage, der trot aller Bosunchtungen vom Wetter wieder sehr begünstigt war, zeigte sich bas Interesse aller Kreise unserer Einwohnerschaft an dem groß-Beinfluds, jur Ebidenz, der Besuch bat, was man nach ben Ergebnissen bes letten Sonntags gar nicht für möglich bielt, eine weitere Steigerung erfahren. Schier untlibersehbar war die Menschenmenge, die fich bem Ange ben ben Tribfinen aus barbot. Diese rege Anteilnahme ber weitesten Kreise, wohl die eigenkliche feste Grundlage des Umernehmens, in Berbindung mit bem rogen Intereffe, bas die Sporffreffe an ber Wiesbadener Babn nehmen, eröffnet für biefe die ginftigften Ausficker. Die Wetfluft ift hier ja fo außergewöhnlich groß, wurden geftem doch fogar 318 000 M. am Totalifator umgefest, und bamit bie Refordfumme, Die ber Dienstag brachte, wieber bebeuterb fibertroffen, bag fich in Berbinbung mit bin Eintrittsgelbern bas sinanzielle Resultat über Erwarten günstig gestalfet und für das Sommerrennen schon o'n Breis von 25100 Mart in Aussicht genommen werden konnte. Man spricht logar dabon, daß im nächsten Jadre vielleicht schon eine weit bobere Summe, ber große Breis von Blee-Vaben, ausgesett werben wirb.

Wenn die gestrigen Rennen vom Spo ismanne auch nicht als eiwas Befonderes angesehen wurden, so ge-ftalteten sie sich bech recht interessant; sie nahmen im

einzelnen den folgenden Berlauf:
Preis von Pordenstadt. 3000 M. Hirdenrennen. Distanz ca. 2709 Meter. 7 Neummann. 6 Pferde liesen. Erster: H. Artigers "Bänerin" (Rasienberger), Iweiter: "Anlander", Dritter: L. Molly Bicsbaden "Thilde" (Trainer E. Heller-Viesbaden). Totalisator: 26:10. Plat: 15, 18:10. Wit 3 Längen gewonnen. Herner liesen: "Mordskert", "Sea Sid", "Gnegginder" "Mords-kert" zeigte sich sehr störrisch und verzögerte den Adams; er vahm schon wegen seiner Unruhe den Weg zum Sigrt im einzelnen ben folgenben Berfauf: nahm ichen wegen feiner Unruhe ben Beg gum Start im Innern ber Bahn und war nur mit großer Milbe wieber berausgubringen; er bereitelte bann auch noch ben erfien Ablauf und verlor unterwegs feine guten Chancen, inbem er bei ber letten Sirbe ausbrach. Im Ginfaufbogen geht "Bauerin" an bie Spipe und bebalt fie bis jum Biel. "Aplanber" folgte mit 3, "Thilbe" mit 2 gangen.

Breis von Sanau. Ehrenpreis und 4000 Mart. Bagbrennen, herrenreiten. Diftang ca. 3000 Mejer. 20 Menungen, 6 Pferbe liefen. Erfier: herrn &. Roeibers "Beaufort 111". Zeiglifator: 28: 10. Plat: 14, 13:10. Mit halber Sange gewonnen, Gerner liefen: "Anabe of Bearths", "Ann Reconciliation", "Tramore". Mertens "Ann Recon-cilitation" bleibt gurud und gibt an ber Ligufterhede gang auf. Im Ginlauf fiberholt "Shirleb" "Beaufort" und fiegt mit 14 Lange bor "Koiure", ber auf 114 Langen "Beaufort" folgte Der fibertofchungsfieger bom Dienstag "Anabe cf hearthe" verfagte gestern icon an ber Ligusterbede.

hallgarten - Jagbrennen. 4000 M. Jagb-rennen. Sanbicap. Diffang on 3500 Meter. 22 Rennungen. 9 Pferbe liefen, Erster: Hern F. Roetbers "Diana" (Birghan), Zweiter: "Kispiczi", Dritter: "Lijnagarven" Totalitfator: 53: 10. Play: 19, 21, 32: 10. Mit 11. Längen gewonnen. Ferner liefen: "Rannsphus", "Chateauveri", "Carntoi", "Rot du Monde", "Pièce d'Or", "Theodore", "Chateauveri", anfangs fehr aussichtsreich, wurde an einer Girbe lehm und leste aus Manuschus" burde Surbe fahm und fchieb aus, Ruch "Ranulphus" wurde angebalten. Rach icharfem Endampf ging Birgban mit "Diana" als Erfier burche Biel mit 11/2 Langen bor "Risbiczi". 11/2 Langen gurud "Lifnagarveb".

Mattiatum. Chrenpreis und 6000 M. Jagbrennen. herrenreiten. Difiang ca. 4000 Meter. 10 Rennungen. 4 Bierbe liefen, Erfter: herrn 2. Mollos "Saint Antonius" (Dr. Miefe), Zweifer: Beren L. Moffps "Graphit", Dritter: Bief Beranigen", Totalifator: 14:10. Plot: 14, 13:10. Mit Salstange gewonnen. Berner lief: "Afchenbrobei".

Gin feltener Erfolg für ben beimifchen Moanichen Stall, ber bie gwei erften Breife gewann. Die Sahrt ging eine Beitlang im formlichen Bummeltempo, Dis im Einlaufbogen etwas zugelegt wurde, "Biel Bergnügen" überholt wurde, Dr. Riefes "Graphit" ftart verhalten mußte, um beffen ertlarten Stallgefährten ben Bortritt gu laffen.

Rapellenberg-Jagbrennen, 3000 M. Difians ca. 3200 Meier. 14 Kennungen. 9 Pferbe liefen, Erfter: Herrn B. Blatts "Riman" (Gebrte), Zweiter: "Subogo". Dritter: "Bigilant II". Totalifator: 192: 10. Plat: 28, 17, 13: 10. Mit 4 Langen gewonnen. Ferner liefen: "Common Council", "Canarb II", "Dognh II", "Escomblac", "Cypris II", "Eccington". "Bigilant" wird seiner Unruhe wegen von Kastenberger erst am Start befliegen. Das große Gelb tommt nach mehreren falichen Starts gut ab, "Canard" geht in gutem Tempo an die Spipe, gefolgt von "Dogny" und "Subogo". "Niman" übernimmt in ber Geraden die Gubrung und bebalt biefe, er geht 4 Langen bor bem belf faborifierten "Subogo", ber am Sonntag erfolgreich war, burche Biel und bringt bie hohe Quote von 192 far 10. "Commton Council" wurde sulcit angebalten.

Bartturm-Rennen. Chrenpreis und 4000 M. Sandicap. Herrenreiten. Diffang ca. 3000 Meter. 13 Rennungen. 6 Bferbe liefen. Erfter: herrn S. Bendes "Ropal Barter" (Dr. B. Schulj), Bweiter: "Emma Olivia", Dritter: "Iffuance". Totalifator: 25: 10. Blat: 14, 13:10. Mit 1 Lange gewonnen. Ferner liefen: "Blaging Star", "Bolant" (auf flacher Bahn gestürzt), "Mir". Der Gta-t gelang erft nach wieberholten Berfuchen. Roch bor bem Ablauf glitt herr Schuls gar aus bem Sattel und "Bolant", ber immer weit jurud lag, fam mit feinem Befiper, Leutnant Sagemann bon ben 9. Sufaren, auf flacher Bahn gu Fall. Der Englander geht im Ginlauf an bie führenbe Billuance" heran und überholt fie, was follieglich auch "Emma Olivia" gelang.

Der Reunfind bat, wie nochmals betont fei, unferer Stadt eine Rennbabn gegeben, die in ihrer berrlichen Lage und mit ihrer iechnischen Bolltommenhe't wurdig mare, einer Millionenfindt anzugeboren. Rheinauf, thein ab wird man vergeblich nach einer ebenburtigen Stätte bes Pferbeiportes fuchen. Sochftens, bag bie Mannheimer Rennbahn ein germagen einen Bergleich mit ihr aushalten kann. In die idullischen hohen des Taumus eingebettet, liegt die Bahn in ihrem grünen Raturschnung vor und, flebilch und großartig zugleich, ein würdiges Kleinod, auf bas n'dit mir Wiesbaben, sondern die gange beutschie Sportweit bes Westends ftolg hinveisen fann. Aus ben icon gebauten Tribinen, Die eine vollständige Aberficht bes Felbes gewähren, wie aus der gangen rationellen Anlage ber Bahn fpricht ein Gelft, ber sich ben mobernen Ansorberungen gewachsen fühlt. Dem Rennflub Wiesbaben und bosonbers seinen amtierenden Mitgliedern ist der innige Dant auszufprechen für ihre berrliche Schöpfung. Dag ja bie und ba an Kleinigfeiten ju fritisseren fein, wie jum Beispiel an ber viel zu fleinen Anlage bes Totalisators ufm., im großen und gangen gehort biefe Rennbabn boch gu ben fconfien in Deutschland.

Bas bie technische Seite anbelangt, fo befriedigte auch fie in jeber Belfe. Birb erft ber Renntiub über bie genügenben Mittel verfügen, was ja früher ober fhater ficher eintreten wird, bann wird er auch größere Brufungen ausfcbreiben tonnen, und wer welft, ob nicht fpater einmat in Blesbaben ein weltbeutiches Derbu gelaufen wirb. Die langen Geraben find für flafilide Brufungen wie geschaffen. Gin ferneres Gebeiben und Badfen bes Renntlubs tommt bei beffen vorzüglichen Leitung gang bon felbft.

\* Fußball. Rach längerer Baufe brachte ber Sportverein Wiesbaden wieder einmal zwei Mannschaften
beraus, die eine fvielte in Ludwissbaften gegen den bekannten
kuthballlub "Viala", die andere in Afdatfendurg gegen die
ebenfalls erstellassige "Bikloria". Die in Ludwissbaften weitende
Mannschaft bestand aus nur 10 Leuten, dabon 7 der 2. Mannschaft trobbem schlug sie iben Gegner mit dem bergüglichen
Refultat von 4:0. Die andere Mannschaft, die aus Spielern
der 2 und 3 und die Alten Derrent"-Mannschaft zusammenariebt war, verlor durch einen Elsneter nur knapp mit 2:1.

— Am 2 Kfingstielertag wird vocauslichtlich der weitbeutlichen
Meister, der Tuisburger Spielberein, dier spielen, während am
11 und 18. Junt die noch aussiedenden Ligaspiele gegen
"Germania"-Wieder und "Lidera"-Offenbach zum Austrag gelangen, Mit diesen Spielen wird der Sportberein seins
Saison schließen.

\* Leichtathkeits. Bom nächten Samstag ab beginnt der

Gaison schließen.

\* Leichtathsteif. Bom nächten Samstag ab beginnt der Sportverein mit seinen leichtableitschen übungen. Diese finden jeden Mittwoch und Samstag von 61½ Uhr ab, außerdem noch jeden Sonntagvermittag katt. Diese übungen sollen den Witgliedern Eelegenbeit zum Training für das am 16. Jult dies stattsindende leichtableitische Westing dieten. Taneben wird den Mitgliedern eine neue Gelegendeit zu sörperlichen Tätisseit dedurch gebolen, daß an demiesben Tage den 71½ Ube ab Freis und Santelübungen unter lacklundiger Leitung im Freien stattsinden. Auch leichtere Sviele, wie s. B. Fuhdaß oder Tamburin sollen gevilgst werden. Der Einritt zu dem Sportvolch an der Frankfurter Straße, auf dem die klumgen kattsinden, ist für Interessenlen, auch Richtmitglieder, jederzeit frei.

## Ans Sädern und Anrorten.

Schlangenbad, 34. Rai. Die diediädeige Konzertsaison welche durch die den Elde Ren deranttalteten Abonnementstonzerte eine besonders glanzende zu werden derspricht, der Solift des Abends, der bestättlichen Weigenfünftler den Solift des Abends, der bestättlichen Geigenfünftler den Hongestraten aus Berlin, trug als Solonummer die Komponze von Solo der und dewies schon diermit ein Können und die Begabung, die weit über des Turchschnitismaß dessen dinnach gehet, was man in Konzertsalen sonst zu hören gewöhnt ist. Achenialis der man auf die weiteren Darbietungen dies Künftlers der in auch für die Womnemends-Konzerte gewohnt ist, mit Kecht sehr gesponnt sein. Das Oxidester unter Artur Wolfs Leitung seine sich wieder durchaus auf der Sode, namentlich durch die in ieder dinstit lobenswerte Weiedenschen "Ersten". Ansona und Verschuß, des Konzertse bildeten die mit außerrordentlicher Bräsision und the Artischen der Kriten". Descon" Onwerture und die erfte Artesinne-Knite von Biset, die gleichfalls eine ausgezeichnete Wiederaabe fand. Das zoblreich ersche Entliem daussten Artesians und Verlinme-Knite von Biset, die gleichfalls eine ausgezeichnete Wiederaabe fand. Das zoblreich erschenen Eublitum daussten werden der Kritung des Konselfweisten Eublichen der Kritung des Konselfweistens G. Therall ihre

mit lebbaftet Bettallsbeseigungen.
k. Aad Orb. 24. Mai. Seit dem 15. Mai dat die Kurfavelle unter der Leitung des Kapellmeisters K. Thurolf übre Tätiafeit aufarnommen. Die täglichen Kongerte finden darmittags von 7 dis 8 Ubr. nachmittags von 4 dis 6 Ubr und obends von 7 dis 8 Ubr. nachmittags von 4 dis 6 Ubr und obends verh zahlreiden Brindes. Kommende Boche beginnen die beliebten Donnerstagsachend-Kongerte im Beisen Sale des Kurbauses. Die Zahl der Kurgäste dis zum 20. Mai de-

trägt 648. Bei der seitberigen günstigen Witterung treffen ichglich gablreiche Touristen ein, besonders bom Svessart sommend, die gleichzeitig das Truppenübungsplatzgelände bes fichtigen.



#### Banken und Börse.

w. Reichsbank. In der Zentralausschußsitzung der Reichsbank gab der Vorsitzende v. Glasenapp nach dem "Reichsanzeiger" eine Übersicht über die derzeitige Lage der Bank. Er stellte fest, daß ein Anlaß zur Diskontveränderung nicht gegeben sei und führte sodann aus, daß das fast ununferbrochene Anwachsen des zu den Quartalsabschlüssen bei der Reichsbank entnommenen Bedarfs an Zahlungsmitteln. Metallweid und Noten für die Zukunft Besorenisse zu erwecken ge-Reichbank entnommenen Bedarfs an Zahlungsmitteln, Metallgeld und Noten für die Zukunft Besorgnisse zu erwecken geeignet sei. Insbesondere in der letzten Märzwoche steigerte
sich dieser Bedarf gegen das Vorjahr um nicht wentger als
170 Mill. M. Die notwendige Folge hiervon war die fortgesetzte Verminderung der Bardeckung des Notenumlaufs an den
Quartalsschlüssen, so verschlechtert zich die Bardeckung der
Noten am 31 März gegen den 23. März von 89.5 auf 56.7 Proz.
Es könne keinem Zweifel unterliegen, daß bei fortgesetzter
Steigerung des Ultimobedarfs die Aufrechterhaltung der
Dritteideckung an den Quartalsschlüssen selbet für normale
Zeiten in Frage gestellt sei, daß sie aber nahezu ausgeschlossen
erscheine, falls die Krisis mit dem Quartalsschluß zusammenfallen sollte. Es müsse deshalb versucht werden, durch die
Erschwerung der Ultimoentnahmen im Wege der Verteuerung
auf eine Einschränkung des Ultimobedarfs hinzuwurken. Die
Verteuerung sei zunächst auf die Lombardentnahmen zu beschränken. Dementsprechend wurde die bereits gemeidete Schränken. Dementsprechend wurde die bereits gemeldete Veränderung der Bestimmungen über den Eliekten- und Wechsellombard vorgenonunen. Für die Verteuerung der Elltimoentnahmen im Warenlombard tiege kein Bedürfnts vor. Gegen die Notwendigkeit dieser Maßnahme seien Einwendungen nicht gehaben monden. dungen nicht erhoben worden. Bank für Handel und Gewerbe in Bromen. Die außer-

ordentliche Generalversammlung beschloß einstimmig die Er-höhung des Aktienkapitals um 1½ Mill. M. auf 6 Mill. M. Die neuen Aktien werden den Aktionären in der zweiten Halfte des Monats Juni zum Bezuge angeboten.

\* Die Karl Neuburger Kommandil-Gesellschaft auf Akties i. L. in Berlin beruft nunmehr eine Generalversammlung mit folgender Tagesordnung ein: Vorlegung und Genehmigung der Liquidationseröffnungsbilanz, Zuwahl von Mitgliedern des Aufsichtsrats, Neuwahl der Liquidatoren und Festsetzung der Vertretungsbefugnis.

w. Die Deutsche Orientbank und ihre Gruppe bekamen die Konzession zur Errichtung einer Ägypüschen Hypothekenbank.

#### Berg- und Müttenwesen.

w. Kohlensyndikat. Aus dem der Zechenbestzerversammlung des Kohlensyndikats erstatteten Bericht ist folgendes zu entsehmen: Der rechnungsmälige Absatz betrug im April bei 23 Arbeitstagen (im gleichen Monat des Vorjahres 26<sup>1</sup>/s) 6 460 767 Tonnen (im Vorjahr 5 601 864 Tonnen) oder arbeitstäglich 237 425 Tonnen (i. V. 224 950 Tonnen). Von der Beteiligung, die sich auf 6 025 469 Tonnen (i. V. auf 6 562 555 Tonnen) bezillerte, sind demnach 96.33 Proz. (i. V. 86.12 Proz.) sheesetzt worden. Die Förderung stellte sich inseesint auf Tonnen) bezillerte, sind demnach 16.33 Proz. (i. V. 86.12 Proz.) abgesetzt worden. Die Förderung stellte sich insgesamt auf 6.728 190 Tonnen (i. V. 6.990 016 Tonnen), oder arbeitstlighen auf 292 965 Tonnen (i. V. 6.990 016 Tonnen) und im vorigen auf 292 965 Tonnen (i. V. auf 278 568 Tonnen) und im vorigen auf 292 965 Tonnen (i. V. auf 278 568 Tonnen) und im vorigen auf 6.831 632 resp. 295 422 Tonnen. Weiter heißt es in dem Bericht: Mit Beginn des Monats April ist in Kohlen-und Brikett-Absatz eine merkbare Helebung zu verzeichnen, wozu wesentlich die steigende Entwicklung unseres Absatzes nach dem Ausland beigetragen hat. Der Kohlengesamtversand hat die Ziffern des Monats Februar nahezu erreicht, wahrend sich der arbeitstägliche Kohlenversand für Rechnung des Syndikats im Februar noch um 1612 Tonnen überholt hat. In Briketts wurden im arbeitstäglichen Gesamtversand und im Versand für Syndikatsrechnung alle bisher erzielten Monatsergebnisse überschritten. Das Verhältnis des Absatzes zu den Beteiligungsapteilen stellt sich auf 81.16 Proz. gegen 77.63 im März eingetretene Rückgang sich im April noch weiter im März eingetretene Rückgang sich im April noch weiter im März eingetretene Rückgang sich im April noch weiter verschärft. Der Rückgang erstreckt sich in der Hauptsache auf Hochofenkoks und ist in erster Beihe darauf zurückzu-führen, daß der Bedarf der Eisennüttenwerke mit dem immer steigenden Umfang aus der eigenen Erzeugung gedeckt wird. Infolgedessen haben die von dem Syndikat zu diesem Zweck bisher noch zugekauften Mengen vom Monat Marz ab eine ganz beträchtliche Abnahme erfahren. Im weiteren hat noch zu dem Rückgang der Zustand beigetragen, daß die in den ersten beiden Monaten des Jahres ausgeführten beiden großen Aushilfslieferungen an die ostfranzösischen Hüffen-werke im März aufgehört haben und daß auch ferner der Absatz in Briketts und Siebkoks für Hausbrandzwecke infolge Absatz in Briketts und Schokoks für Hausstrandzwecke infolge der milden Witterung eine weitere Abschwächung erlitten hat. Da der Rückgung des Syndikaliahsatzes im März und April den des Gesamtabsatzes übersteigt, entfällt die Einbuße schließlich auf die reinen Zechen. Dan Verhältnis des Absatzes zur Beteiligung ist von 75.34 Proz. einschließlich 132 Proz. Koksgrus im März auf 71.11 (einschließlich 1.31 Proz. Einschließlich 1.31 Proz. Roksgrus) im April zurückgegangen. Im Eisenhahnversand machte sich im April zeitweise eine Wagenknappheit bemerkbar. - In der Beirntssitzung wurden die nachträglich für das Jahr 1910 erhobenen Umlagen genehmigt und die Zulagen für das zweite Vierteljahr 1911 für Kohlen auf 12 Proz., für Koks auf 7 Proz. und für Briketts auf 12 Proz. festgesetzt. (Da die Abrechnung für April bereits erfolgt ist, tritt die erhöhte Umlage für Briketts für Mai und Juni in Kraft.) Die sich daran anschließende Zechenbesitzer-Versammlung genehmigte nach-träglich die von dem Vorstand für Mai in Anspruch genommene Beteiligungsanteile und setzte diese für die beiden folgenden Monate Mai und Juni für Kohlen auf 8732 Proz., wie bisher, für Koks auf 65, bisher 70 Proz., und für Briketts auf 80 Proz., wie bisher, fest. Der Antrag der Rheinischen Stahlwerke, betreffend die Hüttenzechenfrage, wurde zurückgezogen, da sich ergeben hatte, daß die Einstimmigkeit, die zu dessen Annahme erforderlich war, nicht erzielt werden konnte. Die Hauptversammlung genehmigte ohne Erörterung einstimmig den Jahresbericht, sowie den Rechnungsabschluß für das Jahr 1910, und erklärte der Verwaltung durch Zuruf die Entlastung. Drei der Reihe nach ausscheidende Aufsichtsratsmitglieder wurden durch Zuruf wiedergewählt.

#### Industrie und Handel.

w. Stahlwerksverband. In der Generalversammlung des Stahlwerksverbandes wurde über die Geschäftsläge mitge-teilt: Das Inlandsgeschäft in Halbzeug verlief hinsichtlich des Auftrags und Spezifikationseingange befriedigend, der Auslandsmarkt dagegen, wie bereits neulich mitgeteilt, etwas ruhiger, wohl hauptsächlich unter dem Einfluß der ungünstigen Marktberichte aus den Vereinigten Staaten. Über den Ja-

landsmarkt in schwerem Oberbaumaterial ist Neues nicht zu berichten, da die Bedarfsmengen der preußischen Staatsbahnen noch nicht aufgegeben eind. Der kürzlich angemeldete Bedarf der Reichseisenbahnen bleibt leider wieder hinter dem vor-jährigen ganz erheblich um ca. 40 Proz. zurück. Der Auslandsmarkt in Vignolschienen ist nach wie vor gut und es sind wieder mehr zum Teil recht bedeutende Geschäfte herausge-kommen. In Rillenschienen ist die Lage weiter recht günstig, sowohl vom Inland wie vom Ausland bleibt der Auftragseingang wie der Abrul umfangreich. Das gleiche gilt vom Grobschienengeschäft, das nur im Ausland wie seither durch den Iromden Wettbewerb in den Preisen besinträchtigt wird. Die im März einselzende Belebung des Formeisengeschäfts hat sich seither aufrecht erhalten. Verkauf sowohl wie Eingang sich seither aufrecht erhalten. Verkauf sowohi wie Eingang von Spezifikationen zind zufriedenstellend. Für das dritte Quartal wurde beute der Verkauf nach dem Inland zu den zeitherigen Preisen und Bedingungen freigegeben. Auch vom Ausland ist der Abruf befriedigend gebileben. Für neue Geschäfte ist in den einzelnen Ländern, so besonders in Großbeitannsen, in letzter Zeit die Kaufiust etwas schwächer geworden. Dagegen herrscht in den nordischen Ländern, Holland, der Schweiz, in den Balkanstaaten, Japan und anderen eine der Schweiz, in den Balkanstaaten, Japan und anderen eins zum Teil recht gute Nachtrage. Die nächste Hauptversammlung ist auf Donnerstag, den 32. Juni, anberaumt. Der Verband deutscher Drahtwaizwerke beschloß den

Verkauf für das 3. Quartal 1911 zu unveränderten Preisen aufzunehmen. Der Grundpreis stellt sich zurzeit auf 130 M. Hannoversche Maschinenbau-Aktiengesellschaft vormals

Georg Egesterii. Aus Aufsichtsratskreisen wird der "Voss. Ztg." mitgeteilt, daß die Gesellschaft im Lokomotivbau zwar gut beschäftigt sei, doch zu gedrückten Preisen, so daß für das am 30. Juni ablaufende Goschäftsjahr aller Voraussicht nach mit einer weiteren Reduktion der Dividende zu rechnen sein werde (J. V. 20 Proz.).

#### Verkehrswesen.

\* Rhein- und Seeschiffahrts-Gezellschaft, Cöin. Der Bericht erwähnt die ungünstigen Frachtverhältnisse. Besonders ungünstig verlief auch das Schleppgeschäft und die Schlepp-Johne Ruhrort-Mannheim gingen im April des Berichtsjahre-sogar noch unter 0.60 M. für die Tonne (3 Pf. für den Zentner Der Jahresdurchschnitt berechnet sich auf 0.69 M (i. V. 0.785) pro Tonne. Die Ursscho dieser ungünstigen Verhaltnisse ist vor allem die fortilauernde Übererzeugung an Schiffsmaterial. Es sei daber auf Jahre hinaus auf kein günstiges Ergebnis der Rheinflotte zu rechnen. Der Schlepperdienst der Gesellschaft litt nach dem Bericht am stärkster unter der allgemeinen Ungunst der Verhältnisse und hat troti beträchtlich gesteigerter Verkehrsleistungen keinen nennenbeträchtlich gesteigerter Verkehrsleistungen keinen nennenswerten Überschuß erbringen können. Befördert wurden im Güter- und Schleppdienst auf dem Rhein berg- und talwärts zusammen 855 783 Tonnen (i. V. 776 193 Tonnen), die beförderten Mengen im direkten Rhein-Seeverkehr betrugen 71.526 Tonnen (69 72 Tonnen). Der Rohgewinn aus den sämtlichen Betrieben stellt sich auf 708 385 M. (540 758 M.). Die Beteiligung an der Mannheimer Lagerhaus-Gesellschaft ergab 4 Proz. (0). Die Rhein- und Speditions-Gesellschaft in b. H. habe ein gutes Jahr hinter sich. Für Instandhaltung und Erneuerung der Flotte und der Anlagen wurden 103 923 M. (3850 M.) Vortrag bleibt ein Rohgewinn von 273 459 M. (151 737 M.), woraus 142 850 M. (126 200 M.) für Absehrerbungen verwandt und 3 Proz. (0) Dividende auf 3,50 Mill. M. Grundkapital verteilt und 18 983 M. vorgetragen werden. Der Schiffspark ist mit 2,50 Mill. M. (2,42 Mill. M.) bewertet.

\* Aktiengesellschaft Binger Nebenbahnen, Bingen a. Rh. Die Betriebseitnahmen erhöhlen sich zwar in 1910 von

Die Betriebsetnnahmen erhöhten sich zwar in 1910 von 64 591 M. auf 65 944 M., andererseits aber auch die Unkosten von 48 118 M. auf 49 654 M., so daß der Betriebskoeffizient wieder 74 Proz. beträgt. Als Reingewinn verbleiben wenige 500 M. G. V. 378 M.), so daß wieder keine Dividende auf 250 000 M. Aktienkapital verteilt werden kann.

#### Handelsregister Wiesbaden.

= Th, Schweifiguth, G. m. b. H., Wiesbaden. Im Handels Th. Schweifiguth, G. m. b. H., Wiesbeden. Im Handelsregister des hiesigen Amtsgerichts ist hei der Firma Th.
Schweißguth, Gesellschaft mit beschränkter Haftung zu Wiesbaden, Nr. 191 des Handelsregisters, eingetragen, daß 1. Frau
Auguste Schweißguth, geb. Werz, als Geschaftsführerin ausgeschieden und Kaufmann Philipp Schwartz zu Wiesbaden
als Geschäftsführer bestellt int; 2. der Gesellschaftsvertrag
durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 22. April
1911 geändert ist. Die Bekanntmachungen erfolgen durch den
"Deutschen Reichsangeiser". "Deutschen Reichsanzeiger

#### Marktberichte.

= Fruchtmarkt zu Limburg vom 24. Mai. Roter Weizen (Nassauischer) per Malter 17 M., Weißer Weizen (angehaute Fremdsorten) per Malter 16 M. 50 Pf., Korn per Malter 13 M., Futtergerste per Malter 10 M., Hafer per Malter 9 M., Kartollein per Malter 8 bis 9 M.

#### Berliner Bärse

Div.	Letzte Notierungen vom 20. Mai.	Westerste	Letzte erang.
6	Berliner Handeisgesellschaft	165 11635	186 11620
6 02/8 \$ 10 07 7 10 47 77 75 6 8 3 04 06 6 6 5 10 3 0 5 5 12 10 6 6 6 6 6 5 10 3 0 5 5 12 10 6	Commerze-und Discontobank Darmasdier Hank Deutsche Bank Deutsche Assatische Bank Deutsche Kfickten- und Wechselbank Dissocio-Commandie Dissocio-Commandie Dissocio-Commandie Dissocio-Commandie Dissocio-Commandie Dissocio-Commandie Osstereichische Kreditanstalt Reichsbank Schaafhausener Bankverein Wiener Bankverein Hannoversche Hypotheken-Bank Herlinge Groese Stressenbahn Süddsutsche Eisranbahp-Gesellschaft Hannoversche Hypotheken-Bank Herling Groese Stressenbahn Ossterreich-Ungarische Stantsbahn Oesterreich-Ungarische Stantsbahn Oesterreich-Ungarische Stantsbahn Oesterreich-Ungarische Stantsbahn Oesterreich-Ungarische Stantsbahn Oesterreichische Südhahn (Lombarden) Gotthard Orientalischer Eisenbahn-Betrieb Baltimore und Ohio Pennsylvania Lux. Prick Henri Neue Bodengessellschaft Berlin Süddeutsche Immobilien 60te Schöflerhof Bürgerfrau Cessentwerke Lothringen Farpwerke Höchst Chem. Albert Deutsch Unternee Elektr. Act. Deutsch Guilleaume Lahmever	9:0.25 141.75 129:00 157.25 142.95 157.25 142.95 151.10 166.75 194.20 198.75 18.25 1	100.20 253.50 145.50 121.55 121.55 121.55 121.55 121.55 121.50
5 7 10	Lahmeyer Schuckert Rheinisch-Westfälische Kalkwerke	155 115-50 174-75 183	163.75 117 175.10 187.50
15	Adler Kleyer Zellstoff Waldhof Bochmmer Guss	451.20 959.75 234	449.50 250.10 201.50
51/a 11 11 11 15 10	Budarus Deutsch-Luxemburg Eschwoller Bergwerk Friedrichsbiltse Golsenkirchisper Horg	113.50 193.50 179.50 140 203.25	115 103 178.75 140.10
7 15 4	Harpener Phonis Laurabilite Allgemeine Richtrizitäts-Gesellschaft	\$81,75 193,40 256,50 175,30	20LS0 8130 181, 99125 173,10

Tendenz: behauptet-

#### Tehte Nadgrichten.

Mus bem Reichsinge.

M. K. Berlin, 26. Mai. (Eigener Drahtbericht bes "Blesbabener Tagblatis".) Im Relchstage wurde heute ber Antrag berbreitet, die Altersversicherung unter Umftanben bereits bom 65. Lebensjahre an eintreten gu laffen, ebentuell foll biefe Magregel erft 1917 in Rraft treten. Dan nimmt an, bag biefer Antrag bei ber Dahrheit Entgegentommen findet. - Die Beratung ber elfaß-lothringiich en Berfaffungsvorlage vollzieht fich unter ftarter Befebung bes Sames. Auch ber Reichstanzler ift amvefend. Samtliche Rebner geben furge Erelarungen ab. Der Rebner bes Bentrums, am Behnthoff, entschuldigt fich formlich, baß feine Fraftion einen anderen Standpunft einnimmt wie die Konfervativen und daß sie fich darum nicht verfeinben wollen. Der tonfervatibe Rebner erffart, bag fie nicht anders tounten, als bie Borlage abzulehnen; alle Bruden gu ber Regierung aber wollten fie nicht abbrechen.

#### Bom Raifer Frang Jofeph.

hd. Wien, 26. Mai. Das "Meue Blener Journal" erfahrt bon besonders gut unterrichteter Seite, bag ble Rrantheitserscheinungen beim Raffer nicht fo harmlofer Ratur find, wie es ben Anichein bat. Der Ratarrh augert fich zuweilen in recht heftigen a fth mattf den Befchwerben, und ba ber Katjer überdies feit feiner lesten Erfran-fung an gelegentlichen Schwächeanfallen leibet, fo beburfe fein Buftand icon in anbetracht bes hoben Alters forgfaltiger Beobachtung und Abertvachung.

#### Der Nachfolger Berteaug'.

wb. Baris, 26. Mai. Mehrfach verlautet, der Ministerprafident habe nach eingehenden Berhandlungen mit Delcasie, Eruppi und Cailleaux im Sinblid ouf die maroffanischen Ereignisse beichloffen, dos Rriegsportefeuille einem General, und gibar boraus. ficilich dem Kommandenr des 6. Armeeforps in Chalons-jur-Marne, Goiran, anzubieten, der fich bei ben borletten Serbitmanovern als herborragenber Organisator bewährt habe. Der aus Savenen ftam-mende General hat einen Bruder, der italienischer General und gleichfalls Korpstommandeur ift, Salls Gotran ablehnen follte, murde fich ber Ministerprafis bent an ben General Midel, Bigeprafibent bes Oberfriegsrates, ober an den General d'Amade, Kommandeur der 9. Division und ehemaligen Befehlshaber der Bejagungstruppen in Maroffo, menben,

#### Maroffanisches.

wb. Baris, 26. Mai. Die Blatter Taffen fich aus Feg melben bag bie Bevölferung aus Freude über bie Anfunft ber frangoffichen Truppen gepfloggt und illuminiert hatten. Es feien auf bem Wege, ben General Moinier und fein Beneralfiab am 22. Mai nehmen mußten, Eriamphbogen errichtet worben.

wb. Baris, 25. Mai. Aus Mazagan wird unterm 23. Mai gemeldet: Bon einer 160 Mann ftarken Truppen-obteilung, die nach dem Remmurgebiet abging, find fämt I iche Mannichaften bis auf sechzehn de sertiert, bermutlich um in ihrer Seimat die Ernte zu

hd London, 26. Mai. Der Korrespondent bes Dailn Telegraph" in Tanger versichert, die Abfichten der frangofischen Regierung in Marotto fob genbermaßen gujammenfallen zu können. Frankreich beablichtige feineswegs in Bes zu bleiben. Die Anficht ber Frantofen ift, daß das Berbleiben ihrer Truppen bor Tea 6 Boden nicht überichreiten burfe. Während ber Anwefenheit des Generals Moinier wird ein Rorps ben mare ffanifchen Ramelreitern unter frangofisdiem Befehl gum Chute ber Sauptitaht gebilbet und eine Reibe militarifder Arbeiten an gleichen Ameden auf den Sobengugen um Beg ausgeführt merben. Frankreich werde, bon dem Buniche beieelt, Spanien nicht zu reizen und Europa ein Zeichen seiner Uneiagen nicht au geken. den seiner Uneiagen übiakeit zu geken. den beiner Uneiagen übiakeit zu geken. den Drufung beide Truppen nicht ihrechtenten ben Mulima durch feine Truppen nicht überschreiten laffen.

#### Mns Albanien.

wb. Monitantinopel, 25. Mai, (Biener Rorr.-Bur.) Da die aus Malihetit perdrangten Rebellen mit Berftarfungen gurudfebrien, wurden auch die türfiichen Pruppen burch apei Palsillone peritarft Rach einem beftigen Rambf gogen fich bie Rebellen mit einem Berluft von etwa avanaig Toten aurud. I / Ariecs. ministerium ordnete die telephonische Berbinbung aller Boiten an ber türfifchemontenegrinifden Grenze an.

#### 60 Berfonen ertrunfen?

wh, New Bort, 25, Mai, Radi einer Melbung ous Monama ift der Lampfer "Tabona" der National Ateamfhip-Line am 23, Dai auf ber Bobe von Bunta Mala auf einen Relien aufgelaufen und gefunten Goweit bisber befannt ift, wurden bon 100 Baffagieren, die fich an Bord befanden, nur 40 gerettet.

#### Berbranut.

Fulde, 26 Mai. (Sigener Drabtbericht) Der einzige siebeniährige Sohn der Witter dachn entgündete in Möwelendeit seiner Mutter den Spiritusapparat. Dieser explodierte und die Alamme sprang sofort auf den nur mit einem Semb besteiteten Aumeen über. Ohwohl eine Mithewodnernt sofort au Sitse eilte, sonnte sie das Leban des Kindes nicht retten. Es ft ar b wenige Stunde später.

Wiegen, 26. Mai. (Gigener Drahtbericht.) Bei ber beutigen Landtagewahl in ber Stadt Glegen wurde Juftigrat Granewalb (Wortfdr. Bbt.) mit 39 Stimmen gemablt. 3wei Bettel waren weiß.

#### Lebte Sandelonadridten. Telegraphifder Rurebericht.

(Mitaeteilt bom Bantbaus Bfeiffer u. Ro., Langgolle 18.) Frankfurter Börfe, 28. Mai, mittags 121/2 Uhr. Kredit-Aftien 200.75. Distonto Kommandit 187.75. Dresduer Bank 156.75, Deutsche Bank 268.25, Stoatsbahn 159.50, Lombarden 17/4. Baltimore und Obio 105.25. Gelfenfirden 2012/4. Bodumer 231.50. Sarbener 182.50. Türkenlofe 178.50, Rordbeutscher Elosd 287/4. Damburg-Amerika-Balet 1857/4. 4proz. Ruffen 92.50, Bödnig 255.50, Schudert 175. Tendenz: matt.

#### Schiffs-Nachrichten.

Ofterreichifder Lioub. Bertretung: Internationales Berlebre-bureau E. Born, Raifer-Friedrichtlab 3. F 316 bureau E. Barn, Knijer-Friedrichiek S. F 316
Die nächten Abfabrten von Colt- und Lassachungten
finden statt: Koch Brnedig: 27. 5., 29. 5., 31. 5. Danufer
"Almissa". 28. 6., 30. 5. Danufer "Rekovich". 28. 6. (Bergusgungsfabet) Danufer "Baron Gautsch". Nach Dalmatirus
27. 5. Gillinie Trieft-Cattaro (A) Danufer "Bring Sobenlobe". 29. 5. Linie Trieft-Gattaro (A) Danufer "Bring Sobenlobe". 29. 5. Linie Trieft-Gattaro (A) Danufer "Baron Gautsch".
30. 5. Gillinie Trieft-Gattaro (A) Danufer "Baron Gautsch".
31. 5. Dassuntinich aldenesische Linie Danufer "Belsberg".
(A berührt: Bola, Lussinpierole, Jara, Spalaio, Lesina,
Gravosa, Gastelmiodo und Gattaro, B berührt: Bola, Lussinpiccolo, Jara, Spalaio, Masarssa, Curzola, Genvosa und
Gattaro) Rach der Ledante und dem Rittelmeer: 27. 5. Linie
Trieft-Sprien Dampfer "Bucodina". 30. 5. Gillime Trieft-Konstantinodel Dampfer "Bucodina". 30. 5. Gillime Trieft-Konstantinodel Dampfer "Bucodina". Rach Oltindien, China,
Japan: 27. 5. Linie Trieft-Stobe Dampfer "Rippou". 1. 6.
Binie Trieft-Somban Dampfer "Koerber". 12. 6. Linie TrieftKalltita Dampfer "Woradia".

## Telegraphischer Witterungsbericht

vom 26. Mai, 8 Uhr vormittags. 1 = sebr leicht, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = massig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = steif, 8 = ssurmisch, 9 Starm, 30 = starker Starm.

Beobachtungs- Station.	Barom.	Whether Starks	Wetter.	Therm. Cals.	Aenderung des Barom. v. 5-8 Uhr morgens.	Nieder- schlag in 24 Stauden mm
Borkum Keitum Hamburg Swinemunde Noufahrwasser Memel Aaches Hannover Berlin Dresden Breslan Bresden Breslan Bresden Breslan Bromberg Metz Frankfurt(Main) Karlsrahe (Hat) Müneben Zugspilze Stornoway Malin Head Valcuein Scilly Aberdeen Shields	753,8 768,0 768,6 767,0 768,6 761,1 765,1 765,1 766,0 761,8 761,8 761,8 761,8 761,8 761,8 762,7 762,3 762,7	802 503 503 72 802 803 603 603 603 603 803 803 803 803 803 803 803 803 803 8	halbbed. walkenl.  halter wolking wolkenl, wolking halbbed. wolking halbbed. halbed. halbbed. halbbed. halbbed. halbbed. halbbed. halbbed. halbbed.	-16 -11 -11 -11 -11 -11 -11 -11 -11 -11	0,0 0,4 0,5-1,4 0,0-6,4 0,5-1,4 0,0-0,4 1,5-2,4 0,5-1,4	0 0,5-2,4 0 0 0,1-0,4 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
Holyhead Ile d'Aix St. Mathieu Grisnez Paris Vilvaingen Helder Bodő Christiansund Skudenes Vardő Skagen Hanstholm Kopenhagen Stockholm Hernösand Haparanda Wishy Karlstad Archangel Petersburg Rigs Wilna Gorki	759.4 758.0 758.0 759.0 750.2 750.2 757.7 767.7 767.8 760.8 760.8 760.8 770.5 770.5 770.5 770.5 770.5 770.3 770.3 770.3 770.3 770.3 770.3	NN03 NW1 0801 0802 02 01 8804 84 82 0503 08 NW2 NO2 0804 NN01 NO1 NW1	wolkig bedeckt  Dunst wolkent, wolkig hedeckt walkent, halbbed, bedeckt wolkent,	+13 +13 +13 +13 +13 +14 +13 +13 +13 +13 +13 +13 +13 +13 +14 +13 +14 +13 +14 +14 +13 +14 +14 +14 +14 +14 +14 +14 +14 +14 +14	0.0-0.4 0.5-24 0.5-1.4 0.5-1.4 0.0-0.4 0.0-0.4 0.0-0.4 0.0-0.4 0.0-0.4	0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
Warschan Kiew Wien Prag Rom Piorenz Cagliari Thorshavn	766,1 759,0 764,0 765,0 765,0 760,7 760,3 761,9 754,6	NO1 NW1 ONO1 S1 O1 WSW2 ONO2	wolkig bedeckt wolkeni, halbbed, bedeckt wolkeni, balbbed, bedeckt	+11 +13 +14 +15 +16 +17 +17 +17 +14 +17 +17 +17 +17 +17 +17 +17 +17 +17 +17	0.0-0.4 -0.0-0.4 0.0-1.4 2.5-3.4	0 0 0 0 0 0 0 46,5-89,4 0,5-2,4

Wettervoraussage für Samstag, 27. Mai von der Me-corologischen abteilung des Physikal, Vereins zu Frankfurt a.M. Heiter und warm, vereinzelt Gewitter, lebhafte östliche bis südliche Winde.

#### Witterungsbeobachtungen in Wiesbaden

24. Mai	morgens.	2 Uhr nachm.		Mittel
Barometer auf 0° und Normalschwure Barometer auf dem Moeresspiegei . Thermometer (Calsins) Dunstspannung (mm) Belative Fouchtigkeit (%) Wind-Sichtung und Stärke Niederschlagshöh (mm)	753.8 763.0 14.0 3.2 78 5 W 1 0,4 18,7. Niedr	755.1 765.2 16.5 10.1 63 N 1 0,3 igeta Ter	705,9 765.5 14.2 11.4 95 8.W 1 1.7	754,7 764,8 14.7 10,2 81,7
25 Mai	7 Uhr			Mittel.

	!#00rrena	nachm.	abends.	SOUTH
Barometer auf 0° und Normalschwore Barometer auf dem Mercesspiegel . Thermoseter (Gelstins) . Dinastepannung (mm) Relative Peuchtigkeit (*90) Wind-Richtung und Starks	754,5 764,4 14,0 10,6 90 N2	753,9 762,9 19,9 10,7 65 \$0.3	752.2 762.3 14.9 10.8 80 NO 1	7.68,1 763,2 15,6 10,7 80,7
Mischer Temperatur (Celsius) 20	0,3 0,0. Nied	rigate Ter	uperatur 1	B.1.

#### Wasserstand des Rheins

Biebrich.	Pogel:	1,39	4	gegen	1,22	mă.	670	gestrigen	Vormittag.
Maiox.				4					**
Caub.	1000	2587. 9	1	. 0	0,04	40	16	- 11	

### Geschäftliches.



#### Die Abend-Ausgabe umfast 12 Seiten.

Leitung: El. Schulte com Britis

Berontwortlichte Sebalten für Bolint n. Donbelt. A. Dogenburt, Erdenbeim; für Fenilleton: W. Saulte vor Brühl, Camenberg, für Sabe und Lond. A. Ratherdt: für Gerichtban, Bermitätes, Coort n. Broffafter: C. Lodgeft, Bermitätes in London in Bierdbaben. Trust und Berlog ber B. Schottlenbergiden hofe Budderaderet in Bierbaben.

Mr. 2

Kor Siehe Ma

bon 10 Bf. bafteiten un Meter non

Commerfi

12

11

14

2015/4 Rorb-4pros.

F 316 mpfern dampfer

(Ber Soben-

autich". löberg". Lefina, Lufina a und 5. Linie

etalifaha

China,

Trieft.

icht

Steder-hing in Stunden mm

5-24

1-0.4

tliche

Milital.

754,7 764,8 14.7 10,2 81.7

dittel.

matt.

wählt stets das Beste für ihre Kleinen und deshalb verwondet sie nur das echte Hansa-Puddingpulver, weil sie mit keinem anderen als nur mit diesem allein die beliebten köstlichen und nahrhaften Hansa-Poddings herstellen kann. Auch die bekannten prachtvollen Hansa-Kuchen können nur allein mit dam echten Hansa-Backpulver gebacken werden.

Nährmittelfabrik "Hansa", Hamburg 6.

(Hac. 1290g) F 122

# Die zweiten 10000 Markfür

Korken st. zweitem Treisausschreiben Siche Inserat in dieser Zeilung am 22. 5. 11.

Mothreus Méiller Sektkellerei Estville
Soffieferant Sr. Majeståt des Kaisers und Königs,
sett des Konigs von Bayern, Sr. M. des Königs von Sochen, Sellt, des Königs utvirb
tembera Sekgl. Goh. d. Grossherzogs v. Baden, Se Ngl. Noh. d. Gerzogs hart i. Bayern
Streitz: Se Kgl. Noh. d. Grossh. v. Oldenburg, Se Kgl. Noh. d. Gerzogs hart i. Bayern
te hat Och d. St. Christian v. Schlenv. Bolst. Jr. hgl. Noh. d. Tierst Leopld v. Bohen
sollern Komaringen, Sr. M. des Konigs von Schweiden.

# Für Balton- und Beetbepflanzun

tausende von Pflanzen aller Art

don 10 Bf. an. Geranien, nur die neuesten und besten Sorten in den led-haftesten und vornehmsten Farben. Battonkasten, sertig gepflanzt, der leusende Meter von 3.50 Mf. an. Vordveerdaume von Mt. 6 an. Noch über hundert Kubren prima Mistbecterde abzugeben, fleinere Quantums ebenfalls billig. Commerstor und andere Collingpstanzen zu haben. Aufmerstamste, durch-aus fachmännische Bedienung.

Berfanf auf bem Blumenmarft und im Garten Mbrechtstraße II.

Henri Arend.



Linoleum - Läufer,

图

圖

90 cm breit, Meter 1.35, 67 cm breit, Meter Mk.

1 Posten

2 Mtr. breifes Linoleum, einfarbig, ca. 1,8 mm stark ca. 2,2 mm stark ca. 8 mm stark

Meter 450 Meter 275 Meter 275 bedruckt in vielen Dessins

1 Posten 2 Mtr. breites Granit-Linoleum

durchgehendes Musier . . . 1 Posten 95 Inlaid - Linoleum,

A Mk. durchgehendes Muster . . . . 1 Posten 150 Inlaid-Teppiche,

ca, 200 × 275 cm, durchgehendes Muster

ebenso für Herren, welche infolge ihres Berufes eine kräftige Stütze der Unterleibamuakulatur benötigen, wie Sänger, Schauspieler, Redner, Offiziere, Sporttreibende etc. etc., empfehle ich meinen elastischen

französischen Leibgürtel



## Esthétique.

Derselbe verleiht dem Körper die nötige Stätze und macht elegante Figur.

A. Stoss Nachf.,

Inh .: Max Helfferich. - Telephon 3327 u. 227.



aus frifch eingetr. Wangon-labungen,

Apf. 26 Pf., Bentner Dit. 3.30.

Bolltraftiges Müllerbrot großer Baib 34 Bf.

Weißbrot großer Laib 42 Bf.

mifaung, fiets frifd, gebraunt unb gemablen. Qualität egtra fraftig

1/2 Pfd. 40 Pf. Beber Brobeverfuch führt gur ftanbigen Abnahme.

Chier ! Malz-Kaffee im Batet

Pfd. 22 Pf. Randierter

Malzgersten-Kassee Bfd. 15 Bf.

Rafav,

garantiert rein, aus erftfi. Fabrifen,

1/2 Pfd. v. 38 Pf. an. Rondenfierte

= Milch, Marte "Mildmabden", Doje 44 23f.



59 Schwalbach, Str. 59, nab: a. Michelsberg. 414 Telephon 414.



Blau-weißen (ichleferfrei), weißen und gelben

liefert irei Saus Bantt Mabbig, Wiesbaden, Fernibrecher 2818. Moripitraße 28.



# Loden - u. Sport-Kleidung

Meine Abteilung für Loden- und Sport-Kleidung bietet eine selten reichhaltige Auswahl aller in Frage kommenden Artikel. Ich lege besonders Gewicht auf Verwendung haltbarer, wetterfester Stoffe.

Sport-Anzüge aus einfarbigen und gemusterten wetterfesten Lodenstoffen, mit langer oder Ansatzhose,

Mk. 22.-, 25.-, 30.-, 34.-, 37.- bis 42.-

Sport-Anzüge aus gut imprägnierten Fantasie-Cheviots deutscher und englischer Herkunft, mit Ansatzhose oder Breeches,

Mk. 32.-, 35.-, 38.-, 40.- 45.- bis 68.-

#### Sportanzug "Dornenfest"

aus grünlichem Panama-Cheviot, porös und haltbar, als Jagdanzug sehr geeignet, Mk. 42.75

vorrätig mit langer und Ansatzhose.

Loden-Mäntel - Loden-Pelerinen - Loden-Joppen ==== Sporthosen. ====

Heinrich Wels,

Sportstutzen - Wickelgamaschen,

Marktstrasse 34.

## haben Sie schon gehört beim Ebensen die billigen Geranien?

Nabezu 10,000 Geranien find für mich in dieser Saison referdiert. Berfaufe diefelben von 15 Bf. an. Wer vor hat, Geranien zu kaufen, dede seinen Bebart am Bestim und Billigsten beim Ebensens. Wie immer Schnittblumen: Bill. Relfen Opd. 80 Bf., Margueriten Opd. 30 Bf. Schone Bhonix-Balmen von 3 Mf. an, Edeltannen von 50 Bf. an, Lorbeerbaume Paar 10 Mf. Trauerstänze von 80 Bf. an.

Gbenfen billig, Gerberftr. 5, Lugemburgfir. 13,

# Zu Pfingsten

Man überzeuge sich!

Hauptpreislagen! Damen-Stiefel: Herren-Stiefel: Mark Mark 6.505.75 7.506.50 8.50 7.50 9.50 8.50 10.50 10.50 12.50 12.50

Farbige Stiefel besonders empfohlen zu stannend billig. Preisen.

Braune und schwarze Minderstiefel mit und ohne Lackkappe in grösster Auswahl zu billigen Preisen.

Schuhhaus Sandel,

Wiesbaden, Marktstraße 22.

Telephon 1894.



# Wax Davids

letzige Inhaber: Gebr. Manes,

Wiesbaden, Kirchgasse 76.

Kirchgasse 76, Wiesbaden.

Die Firma GEBR. MANES besitzt 10 eigene Spezial-Geschäfte für Herren- und Knaben-Kleidung in Deutschland:

Nürnberg Fürth

Wiesbaden Bamberg

Mannheim Bayreuth

Chemnitz Ansbach

Plauen Kaiserslautern

Eine Einkaufsgelegenheit grossen Stils für moderne Knabenkleidung.

Eine streng korrekte Bedienung durch Fachleute, denen grösste Liebenswürdigkeit und Kulanz den Kunden gegenüber zur Pflicht gemacht ist.

Wir legen auf schickes elegantes Passen und modernsten Schnitt den denkbar grössten Wert.

😑 Die Preise sind streng fest und auf jedem Etikett aufgedruckt. 😑

Zweireihige Herren-Anzüge, "dis grosse Mode". 30.-, 33.-, 36.-, 40.-, 44.-, 48.-, 54.-, 58.-, 60.-, 64.-, 68.-

Moderne Burschen-Anzüge, in den neuesten Farben 15.-, 18.-, 20.-, 24.-, 26.-, 30.-, 32.-, 35.-, 38.-, 40.-

Modern geschnittene Herren-Hosen 2.50, 3.50, 4.50, 5.-, 6.50, 8.-, 10.-, 12.-, 14.-, 16.-, 20.-

#### Herren-Sport-Anzüge

aus uni und gemusterten Stoffen, in modernen Farbentönen, alle moderne Fassons, lange und

Mk. 24.-, 28.-, 33.-, 36.-, 40.-, 48.-

Original-Kieler Waschanzüge

Mk. 7.50, 8.50, 10.-, 12.-, 16.- bis 18.-Einzelne Blusen und Hosen in allen Preislagen.

Anzüge für junge Herren,

gediegene Qualitäten, modernste Ausführung, 1- u. 2-reibig, Mk. 18.-, 29.-, 24.-, 26.-, 30.-, 33.-

Knaben-Anzüge,

Waschstoffe, neue schöne Fassons, Mk. 4.-, 5.50, 6.50, 8.-, 9.50 bis 19.-

Knaben-Wasch-Anzüge,

2-reihig, Jacken- und Mozartfasson, fesche Neuheiten,

Mir. 6.-, 8.-, 10.-, 12,-, 15.-, bis 21.-

Rafter=Meffer von Mt. 1,25 at von Mf. 1.25 an. Haarichneidemaichinen.

- Schleifen gut und biflig.

Philipp Barmemer. Mehgergaffe 27, Telephon 2079.

Alle Meuheiten in

mit und ohne Tische

Gasbratöfen Gasgrillapparate Gasbügeleisen

sind eingetroffen und empfiehlt in grosser. Auswahl zu Originalpreisen K80

Kleine Burgstrasse

Ecke Häfnergasse.

Angugt., Tafden, Rorbe oc. gnt u. febr

Solidester Seidenstoff für Futter und Unterröcke.

Preis: Mk. 1.75

Alle Farben vorrätig.

Alleinverkauf:

Mottenmittel.

Allergrößte Auswahl. Drogerie Sadte.



stets

finden Sie

Preisen

im

Schuhhaus Ernst, Marktstrasse Bitte die Mausnummer zu beachten.

#### Nach einem Versuch unserer Zigarren

. . . . . 5 Pf., 10 St. 45 Pf. Aromatika . . . . . . . . 10 , 10 , 90 , sind Ihnen diese unentbehrlich.

> Emmericher Waren-Expedition Wiesbaden - Marktetrasse 26, Frankfurt - Bibergasse.

Die

Samstag

hei Schei ausgeführt lanz (Frau

Karten-Ind Tribuneap Besuche o

Rhe

Abfahrt 6 Hinr mittings der Kurta Schiffahrt

2 Mk., fa löste Kart

Jeden Eintritt f

veransto

Sämt

n

en Sie

illigen

eisen

m

Pf.

110

721

tets

# Foulardine u. Charmeuse.

Die neuesten Wasch-Stoffe mit Seidenausrüstung.

Vollendeter Ersatz für Seiden-Foulard Meter Mk. 1.15 u. Mk. 1.65

Langgasse 20.

Bei Eintritt der Ballett-Vorführungen Dunkelheit:

bei Scheinwerferbeleuchtung auf der im Weiher errichteten Bühne, ausgeführt von dem Ballestkorps des Frankfurter Opernhauses (14 Damen) unter Leitung der Ballestmeisterin Frl. Paula Kochanowska. Tanze: 1. Orientalischer Tanz. — 2. Aufforderung zum Tanz. — 3. Serpentintanz (Fräulein Anna Stueber). — 4. Wiener Wäschemadi-Tanz. — 5. Eifentanz.

Tagesfestkarte: 2 Mk., Vorzugskarte für Abonnenten und Kurtax-karten-Inhaber: 2 Mk., mit der Abonnements- und Kurtaxkarte vorzuzzigen. Tribünenplatz 3 Mk., Kumerierter Stahlplatz läugs des Weihers 2.50 Mk. Abonnements-, Kurtaxkarten und Besichtigungskarte zu 1 Mk. berechtigen zum Besuche des Kurgariens nur bis 6 Uhr nachmittags. Bei ungeeigneter Witterung wird die Veranstaltung verscheben.

Donnersing, den 1. Juni 1911, bei genigender Beteiligung: einfahrt mit Souper und Ball.

Biebrich-Bingen und zurück.

Abfahrt 6.30 abends Strassenbahn-Haltestelle "Kurhaus" Kaiser-Friedz.-Platz.

Sonder-Dampfboot der Köln-Düsseldorfer Dampfschiffahrt.

An Bord: Hanzertkapelle.

Lartenlösung bis spätestens Bienstag, den 30. Mal.

mittags 3 Uhr, an der Tageskasse im Hauptportale des Kurhauses und an der Kurtaxka-se in der Wilhelmstrasse.

Freis einscht, elektrischer Bahn, der Kurtaxka-se in der Wilhelmstrasse.

Schiffahrt und Souper ohne Wein für Abennements- und Kurtaxkarteninhaber:

Mk., für Nichtabonnenten 8 Mk. — Später als bis zu obigem Termine gelöste Karten kosten 8 Mk.

Stäutische Hurverwaltung. Städtische Kurverwaltung.



Unter den Eichen.

Jeden Dienstag, Donnerstag u. Samstag nachm.

Eintritt frei. Kunstlerkonzert. Eintritt frei.

Schlangenbad veranstaltet im Monat Juli d. 7s. einen

Meister-Kursus für vorgeschrittene Pianisten. Anmeldungen unter obiger Adresse erb.

Heffen = Naffauifche Baugewerfs = Berufsgenoffenichaft.

Gettion III, Biesbaden. Die diesfährige Sektionsversammlung findet am Conntag, den 28. Mai 1941, vormittags 11 Uhr, im Motel zum "Weidenhof" in Langenschwaldach fratt. Bei faden hiermit untere Mitglieder zu recht zahlrelchem Besuche bierm ein

biergu ein. Bonntag frub 8 Ubr 29 Minuten. Der Borftand.

Georg Schweitzer, Borffgenber, y to the the transfer that the transfer the transfer the transfer that the transfer the transfer that the transfer that

## Israelitischer Waisen-Unterftützungsverein.

General=Berjammlung am Montag, ben 29. Dai, nachmittags 61/4 Uhr, im Gemeindefaal.

Tagesordnung: 1. Rechenichaftsbericht für bas 3ahr 1: 2. Boranichlag für bas Jahr 1911/12. 3. Etwaige Antrage.

Um gabireichen Befuch wird gebeten.

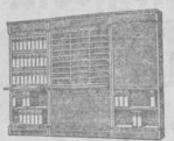
F 301 Der Borftaud. 3. M.: Br. A. Mober.



Moderne zweckmissige Schreibmöbel in jeder Holzart.



Schränke mit Rolladen für alle Zwecke.



Biermann Pauli. Etheinstrasse 38. 6966



Bekannt billiger Verkauf

Mainzer Schuhhaus Sauerwein & Kirch Wiesbaden

Ellenbejengasse IT, Ecke Neugasse Einheitspreise für Herren und Damen in braun und schwarz.

750 850 1050 1250 1650

Reifes, Sands, Schiffes u. Raifers roffer faufen Sie febr blatg 6518 Reugane 22.



Ein Meisterwerk der Prazisions-Mechanik. - Verl. Sie kostenlese Vorführung. -

Hermann Pauli, Eheinstrasse 33. 6967

Zangichüler Des herrn S. Grimm: B10858 Samstag Abend F Racht-Feit 3 auf der Meuen Adolfshöhe (Inh.: Alendiner.)

## Ausflug nach Schierstein (Tivoli)

Conntag, ben 28. Mai Die Dangichfiler bes herrn G. Diehl. Gntree frei. Unfang 4 uhr. Enbe 1 uhr.

teinfte Bflanzenbutter-Margarine, D. R.-P. 100929, ift bester Mollereis Butter ebenburtig. Große Sparsamseit im Berbrauch, & Bfb. 90 Bf. fleis frisch bei mir vorrätig. Wilh. Jude, Shulberg 28.



## Trikot-Unterkleider

aus deutscher Kolonial-Baumwolle.

2-fädige Gewebe von grösster Haltbarkeit.



DOAMERINO DOAMACO DOAPORO

Für jede Jahreszeit geeignete Qualitäten. Alleinverkauf:

Schwenck, Mühlgasse 11-18.

Trikotagen-Spezialhaus.

## In der Stadt arbeiten, auf dem Land wohnen!

das ist ein guter Grundsatz. Der uns in der Lebenskunst weit überlegene Engländer befolgt ihn schon lange. Er hat sein Geschäft in der City, aber sein kleines Haus steht in Richmond. Der Berliner wohnt im Grunewald oder sonstwo draussen. Der Wiesbadener sollte in Eltville wohnen. Klein nett. Stadt m. günst. Steuern. Alle Anreg. Wiesbadens kann man mitnehmen, da nur 20 Min. Eisenb. Prospekt u. Näheres Verkehrs-Verein, Eltville.

#### "Niederländer Dampfschiffahrt." Auszug aus dem Personentarif:



Tägliche Abfahrten 6.00 Ab Mainz 6.15 Hotterdam Blebrich (Anschluss nach London u. Hull täglich, ausser Sonntags)

Von Mainz-Biebrich. Einfache Reise Hin- und Rückreise Salon Vorkaj. Salon 3,80 6,50 Coblenz 10,20 4,80 Bonn Köln 7,50 12,-9.50 Rotterdam 14.50 62.25 39,80 23,-36.20 London 29,50 Hull Schlafkabinen (2 Betten) Biebrich-Rotterdam Mk. 10 .-- , Köln-Rotterdam Mir. 6.—. 85 Pf. pro Bett extra. Vorausbestellung erforderlich.

Schnellfahrt Schnellfahrt 9.20 3.50 Coblens 0.35 Milln

Anschluss in Köln an das 615 Boot, welter nach Rotterdam,

F.317 London und Hull. Sämtliche Bampfer sind mit Schlafkabinen verschen. Schürmann & Co., Riebrich.

Württembg. Schwarzwald.

Berühmte kohlensaure Mineralquellen. Hervorragende Hellerfolge bei Katarrhen, Harz-, Nieren- und Frauenleiden. Motel zum Mirsch.

Altrenommiertes modern eingerichtetes Haus in unmittelbarer Nahe der Mineralquellen, der Anlagen und des Waldes. - Anerkannt vorzügl. Pension von Mk. 5-50 bis Mk. 7-50. -Elektr. Licht. Forellenfischeret. Milch eigener Oekonomie.

Omnibus am Bahnhof, Prospekte.

#### Amtliche Anzeigen

Am 2. Juni b. Is., vormittags 111/2 Uhr, merben an Gerichtsftelle, Bimmer Dr. 60, gwei Meder ber Gemarfung Sonnenberg, Bingerts ftrage bafelbit, gufammen 4ar 16 qm groß und 10,000 Dit. Wert, gwangemeife berfteigert.

Biedbaben, 20. Mai 1911. Mmtegericht.

Am 8. Juni 1911, nachm. zeichnete Gericht auf bem Rathaus an Schierftein folgenbe in ber Gemarfung Schierftein belegene Grunbstude zwangoweise verfteigert: Bohnhans mit hofraum und hand-garten, Baichfuche, Wiesbabener Struße 10, groß 2 ar 55 qm, Ader, Bienbabener Strafe, groß 1 ar 61 gm, Sofraum, Biesbabener Strafe, groß 19 qm, Ader, Biesbabener Strafe, groß 6 qm.

Abnigliches Amtegericht, Abteil. 9. F25

Am 13. Juni 1911, vormittage 10 Uhr, wird bas Sausgrunbftud Bierftabter Sobe 66, im Taymert non 18,000 Mt., 6 ar 38 qm groß, an Gerichtsftelle, Bimmer Rr. 60, jum Bwede ber Aufhebung ber Bemeinschaft berfteigert. F 257 Amtogericht Wiesbaden.

Befanntmadung.

Samstag, ben 27. Mai cr., mittags
12 Uhr, becibergere ich im Saufe
Helsenstraße 7 Her: 3 Büfetis, ein
Spiegeliche, 2 Schreibtliche, 2 Aleiberfche., 1 Büchericht., 3 Bertifas, zwei
Bafchtum., 3 Konfolfche, 3 Diwans,
2 Gofas mis Umban, 2 Nähmaschinen
n. a. mehr öffentlich mesikireiend
zinangsweise gegen Barzabiung.
Londburfer, Gerichtsvollzieher,
Schaundrichterie Befanntmadung

Scharmoriffiraße 7.

Befanntmachung.

Samstag, den 27. Mai er., mittags
12 Uhr, derfingere ich Delenenfir. 24
advangstweise: 1 Blutmehapdarat, ein
Regulatur. 1 Kum., 1 Rähmalch., ein
Küfett, 80 Maufefallen in Biech, ein
Evia. 1 Sdiegelicht., 1 Indel. Bett,
1 Kahfenicht., 1 Edureibtisch, 1 großer
Spiegel, 1 Barenicht., 1 Labenitich
1 Mangiurif, en, 3 Mar., 34 deutscher
Anderstücker., 1 Klavier, 1 Teddick,
Bfeileripieg., Bülichfola (grün) ufw.
örfemt, weistlebenend geden Barzachl.
Bießbaben, den 28. Mai 1911.

Sießbaben, den 28. Mai 1911.

Sießbaben, den 28. Mai 1911.

Sießbaben, den 28. Mai 1911.

Befanntmachung.

Samstag, ben 27. Mai 1911, nach-mittags 2 Uhr, wird in dem Ber-ibeigerungskofale

Delenenstraße 24 dahier; 1 Envograph (Bervielfältigungs.

majdine) gegen Barsahlung öffentlich strangs-treife berfsetgert. 2Biesbaben, den 26. Mai 1911. 2Beits, Gerschtsvollzieher, Johntrage 34.

Samstag, ben 27, Mai 1911, nach-mittags 3 Uhr, werben im Sonife

Belenenftrafe 24:

2 Bierde, 1 Sofa mit Umbau, ein Teppidi, 2 Diw., 1 Sofafijdi, eine Barrie dio. Blumen, 1 Konnmode u. a. mebr.

foderun hieram amichließend in dem

Rleiftstraße 2:

1 Büfett, 1 Bücherschrant, ein Sefretär, 1 Ausziehtisch, 6 Robr, ftühle, 1 Spieget, 1 Serviertisch Tremisch zwarmsweese gegen Bar-Spieger, 1 strompsercesse gegen Bar-B10868 sahlung berfreigert.

Wiesbaben, ben 26. Mai 1911. Dabermann, Gerichtsbollgieber, Ballufer Strafe 12.

Freibent. Somstog, ben 27. Wai 1911, morg. 7 libr, nrinderto. Fleibch b. 3 Rind. 50 Sf., 3 Schneht. em. stalf 50 u. 30 Sf., (gel.) Rindf. 25. Schweimeft. 40 Sf., Fleifch. Dietg., Banfild., i. d. Erin. b. Freibff. bero., Schweimeft. 40 Sf., Fleifch. Derb., Schweimeft. 40 Sf., Fleifch. Derb., Schweimeft. 40 Sf., Fleibff. bero., Schweimeft. 51. Schlachthef-Bero.

Richtamtsiche Anzeigen

Um 29. d. DR., vormittags 11 Ubr, wird am Ronigi. Amtsgericht gu Bab mis bas in guter Lage bon Ems gelegene neu erbaute Gaftbans jum "Pring Gitel" mit ober obne Beinberge erbteilungshalber verfteigert.

## Große Mobiliarversteigern

Im Anftrage der Königl. Regierung verfteigere ich wegen Ber-faufs des Bades Weilbach b. Ridröneim a. M. am Montag, den 29. Mai er, und die folgenden Tage, seweils morgens 9% und nach-mittags 2 Uhr beginnend, das gesamte Inventar des Königl. Aur- und Badebaufes zu Bad Weilbach an Ort und Stelle öffentlich, meistbietend, gegen Bergeblung. gegen Bargablung

Bum Musgebot fommen :

die Möbel und Ginrichtungsgegenftände aus ca. 100 Fremdenzimmern, als: 75 vollständige Rugb .- Betten mit

Ia Rogbaarmatragen, Solge. Bolfter und Raften-möbel affer Art, div. Biedermeier- Mobel, Spiegel, Teppide, Feberbetten, Beigeug, Bianino, Billard, Gartenmöbel, Bfiangen und vieles andere.

helm Helfrich,

Telephon 2941.

Auflionator und Zarator, Schwalbacher Strafe 23.

In einer schön gelegenen Fabrifftabt am Abein ift die Turnhalle eines ca. 600 Mitglieber jählenden Turnbereins per 1. Oftober d. J. unter günftigen Bedingungen zu verpachten. Für den Wirtlichaftsbetrieb stehen ein großer, sowie ein kleiner Saal, geräumige Jimmer und Kegelbahn, ferner ein großer schattiger Garten gur Berfügung.

Beeignete fautionsfabige Bewerber wollen ihr Angebot bis ipateftens 15. Juni 1911 unter Chiffre E. an bie "Biebricher Zagespoft", Biebrich a. Rib., einreichen.

# Reklame=Angebot!



11, 7,50, Damen-Stiefel

Mr. 4.50, 5.50, 6.50, 7.50, 8.50 u. 10.50.

Mainier Souh-Bajar Ph. Schönfeld, Martiftrafe 25. - Telephon 4283.

Rene vollsaftige

Stud 4, 5 und 6 Pfennig, Dugend 45, 55 und 65 Pfennig

Gier= und Buttergroßhandlung

Ellenbogengaffe 4. Telephon 138. Filiale: 13 Morisitraße 13.

eur durch pesetzách

Acusserlich anwendbar. Garantiert unschädlich. Aerstlich empfohlen. Wirkt nur an Siellen wo es eine wird. Gold. Redaille prämitert. Größe II N. 5.—, Größe II durch alle Anstheken. Me iell Co. München, Maistr. 31.

### Feinste Panamahut-Wäscherei. Wörthstrasse 24. Telephon 4806.

Spezial-Hut-Wäscherei

für Herren-, Damen-, Kinder-Filz- und Strobbüte. Jeder But wird wieder wie neu zugeschickt. Auf Wunsch werden die Hüte abgeholt.



Gardinenipanner,

augerft prattifd, empfiehlt bill. 66: Erant glogner, Bellripfir. 6. Tel. 4181 Rragen, Rratvaiten, Manidetten, Sofentrager, Sandidube, Jabots, Bartel, Rufden, Bander a billigft.

Carl 3. Cang. Bleis frage 35,

Geld Darleben ichnell, Ratenrild-gabl. Selbsigeber Wiesmer, Bertin 58. Belleskillianceftr, 67. F 67

Im schönsten Wichp. Erstraßst er fix. Ihr Juhboden! beim Gebrauch pon

Röftcher's Bohnermaffe. Gumiol gibt Glang ohne Glatte.

Stahlfpane, Girine, Wußbodenlad. Mile Bugartifel.

Luxemburgdrogerie Fritz Bötteher, Ratfer-Friedrich-Ring 52.

leue Kartoffeln Bfund 12 Bf. F. Miller. Merofiraße 39. Eclephon 2730.



Genehmigt für Proussen und

Lotterie der Bad Eisen. L. etc.

1. Juni. 148 Geld-Gew. bar ohne Abzug, Mark

Hauptgewinne

Ziehungslisie gratis u. franko bei Abnahme v. 2 od. mehr. Nummern à 2 Mark. Auch gegen Nachnahme.

Weniger wie 2 Nummern werden nicht abgegeben. F199 Bestellungen umgehend erbeten an

R. Schrammke, Danzig, Engl. Damm 15.

Hutlade, matt ober glangend in allen Farben. Drogerte Bruno Backe. gegenüber bem Rochbrunnen.



bei ganz bequemer Zahlungseinteilung.



Stiefel in schönsten und neuesten Fass., in Derby mit amerikan., französ. u. Louis XV.-Absatz, auch in Lack und für Kinder, Preis, verkauft werd, Neugasse 22, 6642

Amerikan. Neu - Wäscherei "Union"

9 Herramühlgasso 9 (an der Burgstrasse). Telephon 4591.

Elektrischer Betrieb. Mae Reparaturen an Rolladen

madt billig Schott. Göbenstraße Telephon 2000. B 10

Wanzen, Hatten, Mause werden schnell und radikal vertilgt. "Nenestes pat. Verfahren. " Baster-Reinigungs-Institut, Bärenstr. 7, 3.

Besondere

Samstag u. Sonntag.

Bir empfehlen ale enorm billig

Rnaben-Wafdiangunge 175 Stud bon 3.50 bis 175 Anaben-Bafchblufen 75Bf. Snaben-Wafdhofen 85 Bf.

1 Riefenpoften weißer bon 3.25 bis Mt. 140 Damen.Blufen

Schwarze Satin-Blufen, nur guie Qualifaten, Don 5 Mf. bis 190 1 Boften Damen-Blufen

aus Bephir und Beinen 95 Bf. 1 Boften Bafd-Unterrode, unt geftreift, von 2.25 bis 95 Bf.

Salbfertige Blufen aus Bollbatift Sid. 2.25 Mf. Std. 95 Bf.

Berlangen Gie

Guggenheim & Marx, Martifiraße 14. K55

6a.300 Fantafie - Herren = Wuftern und Größen, früherer Breis 8, 10, 12 und 15 Mt., icht 3, 4.50, 5.50 und 6 Mt. Schwals bacher Strafe 44, 1 St., Aneeleite.

febr wohlichniedend und porguglich gur Bowle geeignet, per Flasche 20f. 1.25 empfiehlt

Jacob Stengel, Apfelwein-Relterei, Connenberg-Biesbaben. NR, Bu haben in jebem befferen Delitateffen-Gelicateffe.

welche sich

tertige Herrenbekleidung billigstverschaffen wollen, biete ich grosse Vorteile, ermöglicht durch kleine Laden-

miete und geringe Spesen. Ueberzeugen Sie sich durch untenstehendes Angebot:

Herrenanzüge

von Mk.40-1500 Knabenanzüge

von Mk. 20- 300 Herren- u. Knabenhosen

von Mk. 15- 50

Lüsterröcke von Mk. 12-

Waschanzüge. Sommerjoppen, Bernfskleidung in grösster Auswahl.

Rote marken

Am Römertor 4, vis-à-vis dem Tagbl.-Haus. \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Ropfdunger für sofort gum Streuen, Buffbeben-bl Schappen 35 Bf., Glangölfarben Bfd. 45 Bf.
Carl Lift. Bechnermosse Bi,

92t. 2

Raise Teleph. 2 Station i Chauffee. Rhein, M A. T

Ca.1 Frade, Sm einzelne Do berfauft @ 1. Stod ( Ba. 1. Ou I. Qual. C

Ba. Maft Sammelfle Dadfleifch Ba. Dleth Pausm. L 24 9 Flei

Samstag bas Fleifch gu 70 u. 80 Dirett la Schinte heimer.

Durch Musin Rur Ca 3 \$10. 61 3 \$10. 60 5 \$10. 61 Weinfi

**nur 22** Restau

Industri

ous dem billig, fon Bare, per Der. 2.75, 舒

edites, frij Werners boh

empfiehlt

Rer

244.

g=

tag.

175

DBf.

DBf.

40

190

Dat.

đe,

) 98 f.

BI.

K55

ren=

tbaren

üherer

, jeht

efeite.

d) sur 1.25

el,

en.

efferen

0000

阿岡

en.

n.

ch

00

00

50

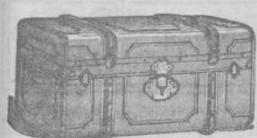
10

. 000

ben-rben

ű,

222



Maiserkoffer von 16.50 Mk, an.

der grosse

ermöglicht mir den

darum beachten Sie meine grosse Auswahl in: Robrkoffer, Maiserkoffer, Mabinen-koffer, Butkoffer, Coupékoffer, Handkoffer, Einrichtungskoffer, Faltenkoffer, Mandtaschen in verschiedenen Formen, Flaidhüllen, Schirmhüllen, Damen-Hand-taschen, Emhängetaschen, Aktenmappen, Butschachteln, Beisenecessaires, Mosen-träger, Toilettentaschen, Reise-Karions, fliemen, Portemonnaies, Zigarren-, Brief-und Visiten-Taschen-

# Rofferhaus M. Sandel,

52 Kirchgasse 52, vis-à-vis den Warenhäusern.



Reisetasehen yon 95 Pf. an. bis feinsten Rindledertaschen.

Reftaurant Raner-Wilhelm-Inrm.

Teleph. 2478. Leicht gu erreichen bon Station Giferne Sand. (Reuerbaute Chauffee.) Dereliche Ausficht nach bem Rhein, Maintal und Taunusgebiege. A. Tischler, Refigurateur.

## Ca. 100 Rellner-

Grade, Smofinge und Gebrod : Angüge, eingelne Sofen und Weften merben bill. berfauft Schwalbacher Strafe 44, 1. Ctod (Millrefeite).

## Billig und gut!

Ba, 1. Qual. Rinbfleisch 60 u. 64 Ef.
1. Qual. Odlenfleisch 66 u. 70 Bf.
Ba. Waft-Kalbfleisch 65 Bf.
Frit. Qual. Schweinebr. nur 68 Bf.
Dammelfleisch nur 56 u. 60 Bf.
Pacffleisch n. Schweine 60 Bf.
Ba. Wertwurft n. Brektopt 70 Schweine 10 Bf.
Danöm, Leber. n. Blutwurft 55 Bf.
Leber. n. Blutwurft Ffb. 40 Bf.
Delenensträße

Sleisch = Verfauf!
Samstag früh von 10 Uhr ab wird bas Fleisch von 2 Schweinen bas Ph. ausgehauen Hochftt. 8. Dirett aus Westfalen In Schinten, 12—15 Bfb., à Bfb. 1.30, ab bier. Radnahme, Weiner. Munzheimer. Grevenbrud in Befif.

# minning! Billig! Billig!

Durch glinftigen Gintauf bin ich in der Lage, 2 weitere Musnahme-Lage gu machen.

Rur Camoing und Countag! 3 Bfo. Pleifch oine Anoden i Mart 3 Bfo. Sadfleifch . . nit i Mart 8 Bfo. Colberfieifch nur i Mart 8 Bfo. Pleifchwurft nur i Mart

Beinfte und hochmodernfte Roffdladteret

#### nur 22 Hellmundstraße 22. Jougo Reffer.

Restauration &. Stollen, bet ber Fafanerie.



Diorgen Camstag: Wegtelfubbe. Go labet ergebenft ein Ph. Schon, Befiger

Ein Waggon
Industrie und Magnum benum.

Rartofellu,
aus dem gold. Erund eingetroffen,
billig, fotwie Roeddeutsche, großfall.
Esare, per kumpt 32 Pf., Bentwer
W. 275, Gemüle staunend billig.

Momminbrot, tchtes, friifd aus b. Raferne, 55 Af., froden 48 Af. B10864 Berners Obit. und Gemilfeballe, Dobbeimer Strafe 31.

# Hohenburger

per Bfb. 201f. 1.20 empfiehlt Aug. Kortheuer, Reroftraße 26. Telephon 705,



Federleichte Sandalen Feinste braune Chevreaux

Halbschuhe und Stiefel,

Schuhwaren-Konsum, 19 Kirchgasse 19. Nahe der Luisenstraße.

## Mehbode.

Rehfenlen p. St. 7.50-8 M. Rehbigener p. Ct. 11-12 M. Rehbug p. Ct. 250-2.75 Mt. Rehragout

empfiehlt blutfriid Aug. Korthener, Telephon 705. Reroffrafe 26. Gier=Martoneln.

Diefe fo beliebte Sorte ift wieber einge-troffen. Otto Unkelbach, Schwald, Sir. 91. Br. Speifefartoffeln

Magnum bonum, Induftrie, Gierfartoff., gefunde Ware find fiets ju baben. Bell-ripfirage 16, Jahnfirage 42, Zel. 3129.
Ciar. Rampp. #19716

## Gelbe Kartoffeln

8 Pfund 32 Pf. gelöfleischig und mehlreich, find zu gaben Wenrinftraße 8. Teleph, 3129. Rehvinscher,

rein u. wachsam, weg, Wegangs zu vert., sowie brauner Dadel, reine Kasse, billigst zu vert. Bleichter. 32, Sin. 3 St., Sundler.

Delgemälde
von berühmtem Maler billig zu vertausen Hellmundstraße 41, 1. B10777
kast neuer Ernemann

aft neuer Grnemann

Photogr. Apparat 9>12 mit Solisvertoling ic., Beiss Objettiv, Kat. Preis Dit. 238 mit 3mbehör, per sofort für 20f. 150 gu vert. Re. C. Bruere. R. Theater-Kol. 1. Sehr schöne eingel. altert. Möbel, Bujett, gr. Schrant, 2 fl. Schrante, Trube zu bert. Jahnitt. 8, Baben. R. neues Schlafzim, ifal. nufib.pol., Indexision Ginlage, fell, abzug. Madel. Sapet Blickerplat 3/4. B 10867

Ri Raffeniderant mit Trefor

Büfett, nußb.poliert u. eichen, mit reicher Schriberei u. Arifiall-Ber-glafung 145 BR., Aleiberfax., nußb., pol., innen balb Eichen, 48 BR., pol. Bertifo m. Spiegel 45 BR., Arumeau-Spiegel m. ichenen Saulen 33 BR. Möbelbager Beichenplaß 3/4. B 10800

Büchen Ginrichtungen, awei auruchgeleute berrichaftliche, weit unter Breis abaugeben, Wöbel-lager Blücherplab 3/4. B8149

find am Renbau Bormag billig abgu-geben. 18. u. 8-1s. Schaus, Maurermeifter u. Biegeleibefiger.

Billell vertaufen. Ginige icone Billen, fleine und große, find billig ju verfauten. Bitte brieftich angufragen unter W. 445 an ben Blesbabener Tagbl. Berlag.

Bestehendes Geschäft

Langenschwalbach möchte einige ichone Artifel für Garion in Kommin, nehmem Befte Referengen zu Diensten. Gefl. Off. unter O. 450 an b. Lagol. Berlog.

Erfindung

R. A. B. A 436792, gog. einmelige Fablung bon 550 Mari edigugeben. Off. u. A. 458 an d. Lagik, Berlog. Gere mit W. Untern. jucht for, bon b. Berlonlicht, MR. 150 gegen Sicherheit u. gr. Gewinn furg' Politagerfarte 99, Bicsbaden 1.

211110 ob. ju verfaufen. Offet.
Boftlagert. 46, Amt 8.

von den kleinsten bis zu den größten Nummern, zu den bei uns bekannten stets mäßigsten Preifen.

#### Prof. Ehrlich's Badeut. f. d. Wissensch., sowie Geschlechtskranke,

Hellang der Gonorrhoe (Harn-Heilang der Gonotthoe (Hara-röhrenausflus) u. Syphilis ehre Quecka., ohne Einspr., ohne Berufastör., ohne Rückfall, Auf-kl. Brosch. 1, di-kr. verschl., Mk. 1.20. Spezialarzt Dr. med. Thisquen's Biochemische Heil-verfahren, Köln, A. d. Dominik, S (Hauprbshinhof).

Reparaluren on Borremonnaies, und Bigarrentofden u. f. m. übernimmi Georg Mayer, Bottefeullet, Rieblitrake U. Bart.

Berühinte erftlaffige Bhrenologin Bleichft, 36, 1. Ar. Sulanna Grünewalb-

## Wiesbadener Bestattungs-

Gebr. Mengebauer. Dampf-Schreinerei. (Benr. 1856.

#### Celefon 111. 11: Sargmagazin Schwalbacherftr. 36.

Lieferant bes Bereins für Benerbeftattung.

Ueberfahrungen von und nach auswärts mit eigenen Beichenmagen.

### Jamilien Nachrichten

Die glückliche Geburt eines gesunden

## Jungen

zeigen hocherfreut an

Karl Leicher, Amtsgerichtsrekretär, und Frau Anna, gob. Härtel. Rüdesheim a. Rh., 24. Mai 1911.

Pollutionen, Mannesschwäche, Bein-Krankheiten, Haut-, Blasen-, Geschlechtsl.

auch alte u. schwere Fälle behandelt ohne Berufsstör. — Gute Erfolge. — Malechs Kuranstalt "Carolus" Kais, Friedr. Ring 92 (Nähe Bahnh.), Instit, f. Natur- u. elektr. Lichtheilverf., Eicktrother., Kräuterkur, Homöop. etc. Sprohst. Wochent, 10-12, 3-8. (Mäss. Pr.)

Malfage — Nagelpflege, ärztlich geprüft, Nerofie. 42, 2, am Kochbrunnen. Maria Mannig.

# Schrebergarten

(nabe Lutberfirche), mit viel Obft u, fertig gefat, abzugeben. Offert. u. Ut. 448 an ben Tagbi.-Berlag,

Afmungsfurse,
ipeziell angegigt bei Korpulenz,
Bronchioffeiden, Afithma, Kurp-atmigkeit. Seit 10 Jahren bier tätig. Francuahmnastif-Aurse bei geeig-neten Fällen, Thure-Brandt-Behandl. Meleme tirnuch. Mahelsberg 28. Spr. von 18-5 in m. außer b. Haufe. Soone 4-Bimmer-Wohnung

mit allem Zubehör per 1. Butt ober 1. Oft. ju berm, Rurlage. Aftermiete gefiattet. Snufferftr. 10. 2110 Hübsche Wohnung

6 Rim, u. Seb. 1. St., in Sweifam. Billa 1450 Mf. Silla Betteran Gub: Gonneberg, Str., nur borm Geräumige 4-Sim.-Bohnung,
650 vis 750 vic., per Otsober gerucht.
Oif, on B. Mever, Emjex Gir. 47.
Dermannlitz, 21, 1 L. e. rl. 8. jc). Log.
Nibbl. Zimmer gefucht
mim 1. Juni in sehr rubiger Gepend
für Serri mit eigenem Beit. Off.
u. 2. 448 an den Zagot. Berlag.

#### Boritadt oder Um= gebung.

Melterer Berr fucht Benfion für banernb. Offerien mit Breis unter F. 450 an ben Tagbl. Berlag.

Serren und Damen tomen bauend in freier Zeit ab-ichreiben, verbielfält, (Seite 16 Bf.) Berl. Globus, Lichtenrade-Berlin.

Dame, F37 erf. in fein. Danob,, fucht Birtungs. freis bei eing, herrn. Gefl. Dfl. u. B. 1843 an D. Frens, Mannbeim.

## Stifte, welche perfett tochen tann, fucht Stelle, event. bei alt. Beren, Offerten unter . F. 449 an ben Tagbl. Berlag. 3ahntedniter-Cehrling

fann eintreten im

Bahnatelier Biehl, Emjer Strafe 2.

Derjenige,

welcher Freitagnachmitt. die Brofche (Rabel mit 2 Anhängern), in der Tannudftrase gefunden fat, in erfannt und wird ersucht, dieselbe um, gehend auf dem Boligei-Pundbureau abzugeben, da widrigenfalls Anzeige erstettet wird. erftattet wirb.

Gegen hohe Belohuung.

Berloren einweißige Berlen-Oalsfette mit Heinem Prillamentverschluft, am 25. Mar, wachn, 3to, 4 u. 7 Uhr, bon Ravinenstruße 7. Sounds, Hun-bolds, Beerhobens, Al, Lortning, Lortsing, Lefting, Keanstauder bis Sumbeldiffende, Assundhaufer bis Sumbeldiffende, Assundhaufer bis Sumbeldiffende, Assundhaufer bis Sumbeldiffende, Assundhaufer bis Sumbeldiffende, Assundhaufer

Berleven am Countag, b. 15. Mai, g. 61/2 Uhr abende, entw. Abelheibitr. ab. im Wagen n. Det. Fürftenflof e.

Diamantbroiche Gegen bobe Belohnung abgug. Sotel "Fürftenhof", Sonnenberger Strafe. Gin rotbraunes Portemonnale mit Inhalt verloren. Gute Be-lobning Tannusftrafie 77.

Gold, gehäm, Armband, Namen, Gamston Kunkousboll G. g. Bel. aby Mörthilt. 7, 3,

Schwarzer Federboa Aurfacipiah, Wilhelmitr. (Allecicite), Abemitr., am 23. 5. sloiiden 5 u. 6 Uhr nadm. berioren. Absua. geven aute Bel. Frankfurber Str. 6. 6653

## Dunkelbrauner Packet

(Beibhen) enttaufen. Glegen gute Belobnung abzugeben Biebbabener Allee 84, Abelfshabe.

D, i. h. abgerofft b., w. i. G. mm I. n. feben. J. w. J. ivels gebent. Bit. verg. a. G. m. might! L. Ab-ideiedsgr.

Verwandten und Freunden die Nachricht, dass heute morgen nach langem, schwerem Leiden im Alter von 78 Jahren

# Herr Georg Friedrich Rudolph

aus Usingen

verschieden ist.

Wiesbaden, den 25. Mai 1911.

#### Magdalene Schäfer. Pflegerin.

Die Einäscherung findet im Sinne des Verstorbenen in aller Stille statt. (J.-Nr. 698a) F510

## Statt jeder besonderen Ungeige.

Seute morgen entidlief nach langem, ichwerem Leiben mein lieber Mann, unfer quier Bater, Sohn und Schwiegerfohn,

# Herr Hermann herz.

im 48. Lebensjahre.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Auguste Berg, geb. Berb.

Wicobaden, den 26. Mai 1911.

Die Beerdigung findet auf Bunfd bes Berftorbenen in aller Stille ftatt. Bon Beileibsbeiuchen bittet man gefl. abfeben gu wollen.

780



Seite 12.

# Hauswirtschaftliche Rundschau.



#### Woran erkennt man "edite" Teppidje?

In einer Berliner Tageszeltung waren jüngft einige Mitteilungen gu lefen, woran man echte Teppiche erfennt. hamptfachlich wurde darauf hingewiesen, bag bie Farben echt fein miffen und bag fernerbin ber gange Teppich aus Wolle hergestellt fein mijfe. Sonft ift es fein echter "Berfer". Alls Ertemungszeichen wurde ben Sausfrauen geraten, bon ben langen Frangen, Die jeden Berfer Teppich gieren, eine abgureißen und angugunden. Wenn fie bolltommen mit weißer Afche verbrennt, bann ift es Baumwolle. Breunt ber Faben aber nicht gut und frümmit er fich, bann

ift es Wolle und ber Teppich ift echt.

Darauf ift gu erwibern, bag biefe Angaben gum Teil unrichtig, jum Teil belanglos find, Gin Liebhaber und Sammler bon echten Berfer Teppichen ichreibt uns barüber folgendes: Einen echten Berfer Teppich, ber mit Jug und Recht bie Bezeichnung "echt" berdient und nicht nur als Maffenware in Berfien fabrifmagig bergeftellt ift, erfennt man allerbings in erfter Reihe an feinen echten Farben, b. b. die Farben muffen frei von Anilinfarbitoff fein und burchtveg aus Bflangenfarben besiehen. Diefe Bflangenfarben, bie ein Geheimmis ber Berfer find, haben nicht nur ben Borgug, bag fie bon Luft, Licht und Conne nicht bernichtet werben, fonbern fie haben ben blet großeren Borgug, bag fie bei aller Buntheit ber Farbengufammenftellungen ein wundervoll abgetontes Farbenbild ergeben. Ihnen fehlt jeber grelle Ton, ber die Anilinteppiche fennzeichnet. Die greffe Bufammenftellung bon Rot, Grin und Blau charafterisiert schon ben Anilin-Berser-Tebbich. Man braucht gar nicht, wie ber Bersasser bes obigen Artifels borichlagt, Die Echtheit ber Farbe erft mit Chemifelien gu untersuchen. Diese Echtheit ber Farbe ift für einen guten Teppich Vorbedingung. Gie findet fich tatfächlich auch nicht bei billiger Marktware. Eine zweite Borbebingung ift auch ber oben angeführte Umftanb, bag ber Teppich gang aus Boffe besteben muß. Wenn aber ber Rat gegeben wirb, eine bon ben Fraufen bes Teppichs baraufbin gu unterfuchen, ob fie and Bolle ober and Baumwolle ift, bann ift bies ein großer Irtum. Gelbft wenn eine Sausfrau, Die für teueres Gelb einen echten Tepple gefauft bat, finden foltte, bağ ber Teppich Frangen aus Baumwolle hat, dann braucht fie bestwegen noch nicht im geringften bas Gelb gu bebauern, bas fie filr ben Teppich ausgegeben bat. Die Franfen haben namlich mit bem Teppich an fich eigentlich gar nichts zu tun. Gie find die Ausläufer von "Schuft" ober "Rette", die gleichfam ben Untergrund bilben, auf bem das farbenprächtige Bild des Teppichs nun von den Teppicharbeitern gefnüpft wird. Ob biefe Fransen, beziehungsweise biefer Untergrund aus Wolle oder aus Naumvolle befieht, hängt gang bon ber Proving ab, in der ber Teppich hengestellt wird. Schiras, hameban ufw., bid gu ben teuerften Teppichen Berfiens gehören, find fast durchtveg auf baumwollener Unterlage gefnüpft. Es lagt fic baburch namlich eine biel feinere Ruftpfarbeit erreichen, als auf ber bideren Bollunterlage. Es ift aber ein anderes Untericheibungszeichen zu nennen, an bem man "echte" Berfer-Teppiche bon "unechten echten" unterscheiben fann. Gin wirflich echter Teppich ift unter allen Umftanben banbge-Die Gebiegenheit bes Teppiche hangt weiter bon ber Beichaffenheit bes Materials und ber Dichtigfeit bes Teppichs ab. Gin loderer, ichnittergefnlichfter Teppich fieht erfiens ichlecht aus und zweitens hat er nicht die Eigenschaft ber echten Teppiche, ohne Schaden für fein Aussehen Gencrationen ju fiberbauern. In Gegenteil! Er wird icon nach wenigen Jahren unansehnlich. Die langen Wollenben ber Knithinna, bie bie Oberfläche bes Teppichs bilben, follen für ben erften Mugenblid ben Dangel an Dichtigfeit erfeben. Daburch, bag bie Bollenben febr lang gebalten werben, wird eine große Dichtigleit und Schwere bes Schpichs borgebeugt, die nicht in ber Animfarbeit felbst begründet ift. Gin wirflich echter Teppich muß alfo erftens aus Bflangenfarben bestehen, Die besto ichoner und leuchtenber werben, je langer ber Teppich benuft wurde; gweitens nmiß bie Amipfarbeit aus Bolle bestehen (es gibt Teppiche für 20 000 M., bei benen bie Frangen aus Banmwolle fint, und Teppiche für 40 M. bei benen bie Frangen aus Bolle finde; dies ift also fein Unterscheidungszeichen), endlich muß ber Teppich in iconer, rogelmäßiger Arbeit bicht banbgefnupft fein. Die untere Seite bes Teppiche muß meift in bunfleren Farben bas Dufter bes Teppiche wieberfpiegeln, Bahrend oben aber ber Teppich geschoren ift, muß er unten

Billige Gerichte in tenerer Beit.

Mohrrüben und Rarotten find biejenigen bon ben jungen Gemufen, bie fich auch ber Mittelfiand und die armere Bebolferung mit gutem Gewiffen leiften tonnen, Die Mohrraben toften 10 bis 15 Mennig bas Pfund, man tann mit Bubiffenahme bon Beigen Bohnen, bon benen bas Pfund 20 bis 25 Bfennig toftet, ein wohlschmedenbes gemischtes Gemuse berftellen, Bu biefem Swed febe man bie fauber geputten und gerfcnittenen Mohrrüben auf und laffe fie mit Galg und etwas burchwachsenem Sped weich tochen. Bu gleicher Zeit foche man weiße Bohnen, benen man etwas Galg und ein Stilliden Butter jugefügt bat, gar, vermifche bann beibes, tue Debl, etwas Effig und Pfeffer baju, bis bas Gange famig ift, alsbann gebe man einen balben Tecloffel Blaggiwürze baran; als Beilage ju blefem Gemufe eignet fich Speck. Dampftvurft ober Botelfleifch, und man hat bon bem Bericht ein febr gutes Mittageffen. Gin Gifch, ber als fogenannter Gisfifch verfauft wirb, ift ber Rabeljau, ber 70 bis 80 Pfennig pro Pfund toftet. Man ichupt ibn, wafct und maffert ibn, bestreut ibn mit Gals und lagt ibn an einem fühlen Ort etwa 2 Stunden lang eingefalgen fteben. Run legt man ihn, mit geschnittenen Zwiebeln beftreut, in tochenbes Galgivaffer und laft ihn 5 Minuten lang unberbedt todjen, bamit ber firenge Geruch fich berliert. Alebann lagt man ibn gar werben, nimmt ibn beraus, garniert ihn mit gruner Beferfilie und gient

braune Butter ober Mostridgance barüber. Eine einsache Moftridfauce bereitet man auf folgende Beife: Ein Esloffel Buiter wird jum Schmelgen gebracht, bierein ber Moftrich nach Geschmad gegeben, Gfig, etwas Baffer, Buder und Bitrone hinzugefügt und bas Sanze gut burchgesocht. Wenn bies geschehen ist, quiele man eines Mehl in faltem Baffer ffar und tue es ju der Sauce bagu. Will man den Rabeljau braten, fo umig er geschuppt und ebenfo borbereitet werben, wie jum Rochen. Man lege ihn, um ihn gu braten, auf Specifcheiben und tue, wenn man ihm einen besonderen Boblgeschmad verleihen will, an die Sauce noch eiwas Sahne. Ein gutes Effen für die jesige Jahreszeit ift gelbe Erbsfauce mit Botels fleifch. Am beften ift es, wenn man die Erbfen am Abend borber in taltem Baffer einweicht, fie am nachften Morgen abgießt und in warmem Waffer aufs Feuer fest. Sobald fie einige Male aufgetocht haben, gieße man bas Baffer ab und etwas frifches taltes barauf. Bon ber Brühe bes Böteisleisches nimmt man nun etwas Feit, tut es zu ben Erbsen und fäßt fie nun zu einem biden, weichen Brei fochen. Man achte barauf, bag bie Erbsen nicht anbrennen. Bermeibe es möglichft, fie gu rühren, und laffe sie auf schwachem Feuer kochen, wobei man den Topi bin und wieder etwas ruttelt. Den Erbebrei gieße man burch einen Durchschlag, tue von ber Botelfleischbrühe etwas bazu und laffe es gufammen noch einmal auftochen. In ben Ständen bes Marttes fieht man neben ben

anberen feinen Gemilfen, neben Spinat, grinen Spargeifpipen, frifden Schnittbobnen, frifden Champignons und anderen Lederbiffen - frifchen Rotfohl, ber verhaltnismaßig nicht allgu tener ift. Die fleinen Robltopfe werben fauber verlefen und bie beichabigten Matter abgeschnitten, bann maicht man fie und fest fie in todenbem Galgwaffer auf, ichfittet fie nachbem auf ein Sieb, begießt fie mit falten Baffer und läßt fie abtropfen. Das Auffegen in tochenbem Waffer und das Begießen mit taltem Waffer bat ben Broed, bem Gemuje bie frifche grune Farbe gu erhalten, Ingwischen bereitet man eine helle Mehlschwitze, bie man, falls fie borbanben, mit etwas Brithe ausruhren fann. Ift Suppe im haushalt nicht vorrätig, bann tut eiwas in Baffer aufgelöfte Maggitvurge benfelben Dienft. In Die Sindrenne gibt man eiwas Pfeffer, ichuttet ben Rofentohl binein, bermeibe es aber möglichft, mit einem Löffel um-

gurubren, bamit bie Rofen nicht gerfallen,

Bienn man als Mittageffen ein Fischgericht gegeben hat, bann tann bie Sansfran gewiß fein, daß als Rachfpeife eine fune Speife bodift willtommen fein wird. Run foll biefe natürfich nicht viel toften, um ben Breis bes billigen Mittagemables nicht wieber zu erhöhen; eine folche billige Speife ift Manmeri ohne Gier. Gin Taffenfopf voll Zuder wird mit etwas Zimmt und Zitroneuschale in einen Liter Milch gofcbuttet und aufs Reuer gefett; fobald die Mild focht, gebe man einen Taffentopf voll feinen Gries bagu, und um ben Bobigeschmad gu erhöhen, fchitte man etwa einen Löffel voll Araf hinein. Unter ftanbigem Rühren laffe man die Maffe auffochen, gieße fie in eine mit taftem Baffer ausgespillte Schuffel, taffe fie erfalten und fturge fie. Dit Fruchtfauce ober Simbeerfaft begoffen bringe man fie auf den Tifch.

#### Wie man Strobhüte modernifiert.

Jeber Salfonwechsel macht fich in bermehrten Musgaben besonders für die Damen- und Kindergarberobe fühlbar. Go mancher Bater feufst benn auch fcmer ob ber bermehrten Roften, Die ihm biel Gorgen verurfachen, am meiften aber boch bort, wo mehrere Tochter fich unter feiner forglofen Rinberichar befinden. Ginen wefentlichen Teil biefer Sorgen tann ihm aber eine prattifche Fran mit geschichten Sanben ersparen, wenn fie versucht, die borjährigen Strobbüte für fich und die Töchter felbst zu modernisieren. Die Arbeit ist nicht fo schwer, wie manche Sausfrau wohl annimmt, und die Erneuerungearbeit felten fo leicht auszuführen gewesen, wie biefes Frühjahr, wo die geschwungene Form ber Strobbite für bas weibliche Geschlecht auch einer Anfangerin bie Arbeit gelingen lagt. Ratürlich muß bas Strohgeflecht noch tabellos fein, fo bag es fich möglichst ohne Unterbrechung auseinanbertrennen läßt. Das Trennen nimmt man mit icharfem, fpigem Trennmeffer bor, entjernt die Rabfaben und binbet bie erbaltene Strobborte wie ein Wolfgebind gufammen. Dann taucht man fie in taltes Waffer und widelt fie in ein leinenes Tuch, in welchem man fie bis jum nachsten Tag flegen laft. Die weich und idmiegfam gewordenen Borien näht man nun mit festem Zwirn spirasenartig zu einem runden Dedel, toobei eine runde Schiffel von ber Große ber jest mobernen runben Ropfform bas Mobell abgibt, über bas man bann und wann bie neue Suffaffon giebt. Gang nach Bunich tann man beim Raben bie weichen Borten bohnen ober einhalten. Gollten bie Borten nicht ju ber gewünschten Form ausreichen, fo fann man mit neuen Borten in abstechender Farbe und Geflecht ben Rand berbreitern. Rot ju blait, iconars gu weiß, grun gu ichwarz usw. find hochmoberne Zusammenftellungen. Run ichlagt man ben hutrand gang nach eigenem Geichmad mehr ober weniger boch, wenn er, wie bei Rinberhitten, nicht glodenförmig nach unten gezogen werden foll, und läßt ihn auf umgestürzter Schuffel trochen. Gine frifche Blumentante ober auch borjährige guterhaltene Bluten mit neuem Laub, ebenfo altes Laub mit neuen Blitten fann wohl jebe Sausfran felbst gefällig barauf anordnen. So bat fie mit geringen Roften, mir mit ihrer Geschidlichfeit, eine hubiche Summe erfpart, bie nun ju notwendigeren Dingen verwenbet werben fann,

#### Winke.

Gin wichtiges Rapitel für Sansfrauen. Die beigen Sommertage beginnen jest wieber, und ben meiften Sausfrauen wird es icon angit und bange, benten fie nur baran, wie oft nun wieber bas gange tägliche Mild-Quantum weggeschüttet werben muß, weil bie Diich beim

Ablochen total zusammengeronnen ift. Raum einige Land wirte "mit Tradition", mir wenige Mildhandler wiffen. bag bie beim Rochen geronnene Mild nicht nur verwendet, fonbern fogar fehr vorteilhaft verwendet werben tann. obne bag man Schweine zu füttern hat. Mancher Fein schmeder wird nach bem Lefen diefer Zeilen bas Gerinnen der Rochnilch absichtlich herbeiführen, was sehr einsach das burch geschieht, bag fie bor bem Abtochen fteben gelaffen wird, bis fie "einen Stich" bat, ber fich im Sommer fcon nach einigen Stunden einftellt. Aus ber beim Rochen ge rommenen Milch macht man nämlich ben belifatesten Beigen Rafe, ben es gibt, ber aber im Sommer ebenfo beliebt, wie geromene Mild unbeliebt ift. Man ichuttet Die geronnene Milch in ein weißes Gaze-Sadden (ober Tuch), brest oben berart gu, bag einige Preffung entfieht, und laft bie Maffe folange hangen, etwa zwei Tage, bis die Mollet berausgetropft find. Dan hat bann einen hochfeinen, febt wohlschmedenben weißen Rafe, ben man nach Geschmad gubereitet, wie gewöhnlichen Rafe aus ungefochter Milch. Diesem ift ber "Rot-Rafe", wie man fagen fann, infofen überlegen an Geschmad und Rährwert, als er ben Rahm ber Bollmild enthalt, ber bor bem gewöhnlichen Rafen abgeschöpft wird. In Geschmad verhält er fich jum Sauer fafe, wie Gugrahmbutter gu gewöhnlicher Butter, Shgie nisch liegt die Gewißheit vor, bag bie Bagillen beim Rochen

Ein angeschnittener Schinfen bleibt faftig und gut, west man ein Stiid bos Fetts babon nimmt und ben Anschnit jebesmal damit einreibt, bebor ber Schinden gurudgestell

#### Naffauischer Küchenzettel.

a) Bur einen einfacheren, b) für einen feineren Saushalt.

a) Für einen einfacheren, d) für einen feineren Haushalt.

Sonntag, a) Apfelweinfolffichele. Junge Kertotten mit Erden genricht. Weiner Schuizel. Abenarbertöricher oder solden von unterien Sandellbeeren, — d) Kredekungt mit Reis. Bewe Bodnen, Badeles Heringe, Hauseldoffen, Konigskaden.

Wontag, a) Fleischrühle mit Warfflöhden, Hühnerragout den einem Euppenhahn, Nadoelm, Kreiskenfompolt. Awie dachgebeding wit Beintumke. — d) Bierfallichafe. Salm mit Buther und neuen Kardoffeln, Junge Gans, Konigstaden.

Dien stag, a) Die übrige Brühe von dem Suppenhahr ent den übrigen Aubelm als Suppe. Spinat, Boulette den übrigen Aubelm als Suppe. Spinat, Boulette den übrigen Aubelm als Suppe. Spinat, Boulette den bem übrigen Aubelm als Suppe. Spinat, Boulette den dem übrigen Kardoffeln. — d) Epargelhuppe. Junge Kodirabi in Rahmfaure, neue Solskardsfieln, Brationeli, Omsleiten mit Siernpilgen.

Wit in och a) Kerbelfuppe. Spin mit Gern, gebeden Gurkenfalat, gemischt, mit Kardoffeln, — d) Kranschliche Suppe. Oummelragoust mit gebodenen Spaplen. Gerführe Zubre, Galat, Kompon.

Donnerstag, a) Buthermischuppe mit Anis, Rindbroukaden mit Schanstrafoffeln, — b) Kranschlich Schangenipargel in bolländiger Sance, Abener Schnifter. Schangenipargel in bolländiger Sance, Abener Schnifter. Schangenipargel in bolländiger Sance, Abener Schnifter. Schangenipargel in kolländiger Sance, Abener Schnifter.

Schangeriaden mit Sancelken gemischt, Kalmminden. — b) Kreischliche mit Kachenen Gebodener Sechlichten mit Sancelken Gebodener Sechlichten und Schenfer.

San blag, a) Guppe den keiner Kalfarom-Kuthanister Karotten, aufgevöller Kalbanierenbreien.

Spinat publing mit Sentenbergeren Sance, den Gebodener Sechlichten und

Spinatpudding. Vier Sände voll Spinat werden gedeien, getrafden, in liedendem Safgwaffer blandiert, aus gedrückt, fein gehadt und in ettvas Butter gedünftet. Dans fedikt man die Kinde von 2–3 Wildsbedichen, weicht die Krume in Wilds drückt lie feit aus ind middt ebenfode Spinat als Weiftsvort gut untereinander, gibt ein weng Safs Wusstatung und vier Gere darunter, kant die Wasse in einet gebutterten John 1½ Stunde im Wasserbede.

#### Briefhaften der gausfrau.

Alle Anfragen und Anmorten find an die "haustofrificheftliche Ranbican bes. Biebbobener Lagblatte" ju richten.

E. Norbenstadt. Welcher geschätzte Leser des "Tagblatto" kann mir mitteilen, wie man Motten aus gepoliterten Möbelst vertreiben, bezw. wie man dieselben vernichten kann. Rampsetwelcher schon angewandt wurde, hat nicht geholfen.

Wiesbaden, L. A. Um Getränke ohne Eis schmell abzw. fühlen, gibt man sie in Flaschen ober glasierte Töpfe, um windet diese mit einem in kaltes Wasser getauchten Tuch, stellse in ein offenes Genster und verursacht durch Offinen des Tür einen Luftzug. Durch diesen berdunstet das Wasser im Tuch und bewirkt eine bedeutende Abkühlung des Inhalts der Flasche. Biesbaben, 2. R. IIm Getrante ofene

Wiesbaben, Wafdefreundin. Man mafcht bie bergilbte Basche in sauer geworbener Buttermisch und löht die einige Zeit darin liegen, gröbere länger als seine. Alsdann wäsch man sie mit Seise in lauwarmem Basser, spült sie in kalten nach und trodnet sie. Hist dies Berfahren nicht beim ersten mal, so wiederholt man es. Bei sehe seiner Bäsche darf die Kilch nicht sehr sauer sein.

Biebrich, Frau W. R. Faulbaumrinde ist einer der ber fanntesten Blutzeinigungstees, der mit Vorgen nückern eink Tastell im Frühjaksangevondt wird. Man trinst jeden Worgen nückern eink Tasse, und swar dereitet man den Auszug, indem man abende 1 Teelössel der Rinde mit kalten Wasser ansetz und morgens durchgieht. — Will man diesen Tee direkt als Abführmittel verwenden, so muß mun einen kräftigeren Auszug mit sieder vermenden, Sanzken.

Biebrich, Sausfran. Aliegenschmut von polierten Möbels entfernen Sie, indem Sie die Röbel mit einem in Betroleum gefauchten Sind Baumwollwatte abreiben und mit einem trodenen Stud Flanell nachfahren.

Angistiche im Billenquartier. Die Ameisen, diese Sie so aufregenden Gäte, sind mit leichter Rühe aus Ihrem Varterreiginmer fetnzubalten, wenn Sie auf den äußeren Kenstersimbliber den sie doch meist ihren Weg nehmen, Alaun streuen. Schmale Luden unter den Fensterbrettern bestäuben Sie eben falls mit Alaun, ebenso alle die anderen Siellen, wo sie sid

Palls linkt klaum, evenso alle die anderen Stellen, wo sie sich einfinden. In gang kurzer Zeit werden Sie dann bon dieset Plage besteit.

A. L. Bollene und seidene Ballsleider, die am Saum die siner Rischung aus Benzin und gebrannter kichtig mit einer Rischung aus Benzin und gebrannter Ragnesia eint reiben, nach dem Trochnen mit sauberer Bürste ausbürsten und dann in weiße Tücker geschlagen berpacken.

Magei

Rtz. :

in abonn E215 in in und bei

"H

Die l Morbber Bundes

bölferu

gabe, bo ber Gef 100 000 Bundesi deftens khnitt 1 etwa 20 ficht no Biffer 1 überfdir Streife benen e gange a 10 000 9

berg (9 Sigmar diele re Ditpries

Sp

burg-Li

pereditio

tum LE

Bahleri

Mad bei bot liegt mi Macht fo und R Ramelie burdileu geworde The Son See bur fid) bas Trauber ben fich Büjden ben We bie bli

Manilbe

Steimpf To fleht

Der

jona ai fangjan Roulett node bo ibr" 2 don e Strafer Ort Ob mabi. an beib läßt fid Dambie bic Zä februent Mecona

99rillia

aneinar

feiner